

Der Hönegger

Donnerstag, 9. November 1978
Nr. 42
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönegg und Umgebung
51. Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Hönegg
Telefon 01/44 55 31
Pfingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreise für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 16.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 180 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 12.00 Uhr, einzusenden an
Buchdruckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Wenig Eile mit viel Weile

Nicht begeistert vom Verdikt über den Lärm um den Strassenlärm ist ein junger Mitarbeiter: Der Bundesrat winkt ab. Nicht dem Zaunpfahl. So grobschlächtig ist nicht seine Art. Er gibt sich feiner, sozusagen mit dezentem Handschuh. Fast lässig, um nicht zu sagen: blasiert; sagt sozusagen: Also das mit dem Lärmschutz, liebe Initianten, ist schon recht, aber du liebes Volk, das du doch zum guten Teil hinter ihnen stehst, mit der Strassenlärminitiative, das ist nichts für dich. Hör zu und pass auf: Dein Bundesrat ist da grundsätzlich ganz der nämlichen Meinung, aber so rasch, wie die forschen Idealisten sich es vorstellen, geht es nicht. Umweltschutz, schon recht, wer wäre nicht dafür, aber man kann da nicht so weltfremd vorgehen.

In diese Welt der harten, knallenden, pufpfenden, stinkenden und überlauten Tatsachen gehört zum Beispiel, dass man den armen Autofabriken (im Ausland notabene) Zeit und Musse einräumt, ihre Chlöpfe leiser einzustellen. Zum andern hat die Schweiz, hinhören mal und staunen! schon jetzt von den strengsten Lärmschutzvorschriften, die es weitherum gibt, tjawoll. Und dann arbeitet die Regierung schon lange am Lärmschutz, ohne da je grossen Lärm darum gemacht zu haben, und schliesslich wird zwischen den Zeilen noch ein eise soziales Moment eingeflochten: Gerade die billigen Vehikel machten am meisten Krach, und denen wolle man nicht an den Kragen. Dem Lärm schon, das wohl, aber das bräuche seine Zeit.

Jaja, wer in einem Rollsroyce rumkutschieren kann, der kommt auf leisen Motoren. Aber der kleine Mann in seinem «Traktor», der halt ein bisschen laut macht, an den gilt es auch zu denken. Denkt man da an den kleinen Mann oder an die Hersteller kleiner Wagen? Glaubt jemand im Ernst, dass die tit. Automobilgiganten nicht sehr rasch, von einem Tag auf den andern fast, nicht auf leisere Motoren umstellen könnten, zumal es sie schon gibt? Die würden sich das Geschäft mit

der tit. Schweiz sicher nicht durch einen strengen Ukas vermiesen lassen. Und mit den Preisen könnten sie bei momentanem Mehraufwand kaum nachziehen, schon der Konkurrenz wegen nicht. Und was jetzt die bereits jahrzehntelange Arbeit am und um den Lärmschutz betrifft, hat da der Berg ein Mäuschen geboren bis jetzt, wenn die zulässigen Krachwerte in zwanzig Jahren um 3 (in Worten: drei) Dezibelchen heruntergegangen sind! Und das mit den ach so strengen Lärmvorschriften bei uns klemmt auch, wenn man weiss, mit was für einem Krach manchmal Motorräder und Motorvelos auch des Nachts den lieben Mitbürgern um die schlaftrunkenen Ohren fahren, ohne dass jemand dafür sorgte oder zu sorgen angewiesen wäre, dass die Lärmvorschriften eingehalten würden, mit denen es auch viele Gasgeberfetschisten unter den Autofahrern nicht so genau nehmen.

Der Bürger vernimmt mit leisem Unbehagen, wie da die Landesregierung in corpore, das Justiz- und Polizeidepartement im besonderen, der Auffassung ist, die (1975 eingereichte) Initiative sei vom Parlament mit dem Antrag auf Verwerfung und ohne Gegenvorschlag und später dem Volk nicht ans Herz zu legen, denn was bis jetzt getan worden und weiter im Tun sei, genüge vollauf. Das lahme Marschtempo sei richtig, und so müsse man sich wahrlich keine Beine machen lassen!

Man kann auch eine gouvernementale Haltung einnehmen, wie etwa die NZZ, und die Lärmbekämpfung der Initianten als unrealistisch taxieren, weil eine weitere Reduktion um 5 Dezibel zu drastisch wäre und innert fünf Jahren kein heute noch verkehrendes Vehikel mehr herumgondeln könnte. (Dem liesse sich zwar mit und in einem Gegenvorschlag abhelfen!). Und: Für 1982 beziehungsweise 1986 seien ohnehin neue, verschärfte Vorschriften vorgesehen. Und: «Zu leise fahrende Fahrzeuge erhöhen wiederum die Unfallgefahr». Tüüüüüü!

Konzert in der reformierten Kirche Wipkingen

Musikverein «Eintracht» Hönegg Quartiermusik von Hönegg und Wipkingen
(AB) Bereits zum zweitenmal gibt der Musikverein «Eintracht» am Sonntag, 19. November, um 17.00 Uhr, in der reformierten Kirche Wipkingen ein Blasmusikkonzert. Die Musikanten sind seit Wochen dabei, unter der Leitung von Musikdirektor Jakob Bopp ein anspruchsvolles Konzertprogramm vorzubereiten. Ausser Werken von Schubert, Händel, Elgar, Gossek und Stephan Jäggi, werden auch solistische Darbietungen zur Aufführung gelangen.

Den Besuchern steht schon deshalb ein besonderer musikalischer Genuss bevor, weil die Blasmusik bei der ausgezeichneten Akustik der Wipkinger Kirche voll zur Geltung kommt. Die Quartiermusik bemüht sich einmal mehr, Wipkingen einen weiteren kulturellen Anlass zu bieten und freut sich, wenn ihre musikalischen Anstrengungen mit einem zahlreichen Besuch belohnt würden. In diesem Sinne sind alle Freunde der Blasmusik herzlich eingeladen.

Frauenchor Hönegg Konzert

Der Frauenchor Hönegg führt am Sonntag, dem 12. November, um 17.00 Uhr, in der reformierten Kirche Hönegg ein Konzert durch. Das vielseitige Programm enthält Werke von Paul Müller, Rudolf Bella, Carl-Maria v. Weber, Franz Schubert, Jean-François Dandrieu, Georg Friedr. Händel, Wolfgang A. Mozart, Ludwig van Beethoven, Alessandro Stradella sowie M. Bauer.

Das anspruchsvolle Konzert steht unter der bewährten Leitung von Pierre Maeder. Als Mitwirkende wurden die bekannte Sopranistin Louise

Das Salzkorn der Woche

Man sollte nicht immer alles persönlich nehmen. Wer sich immer gleich betroffen fühlt, den trifft's nicht selten richtig.

C. G. Salis

Apotheke Hönegg Beim Schwert

Limmattalstrasse 124, 8049 Zürich
Telefon 01/56 71 16
Dr. Elisabeth Schaerer, Apothekerin

Michael und als Organist Markus Schloss gewonnen. Der Eintritt ist frei. Eine freiwillige Kollekte dient zur Deckung der Unkosten. Der Reinerlös wird zu gunsten des Vereins Altersheim Hönegg verwendet.

Liebe Hönegger, besuchen Sie unser Konzert, Sie unterstützen damit unsere Bemühungen und unser Bestreben, in Hönegg in kultureller Hinsicht sowie für ein gutes Werk einen Beitrag zu leisten.

Der Hönegger Bazar 1978

wurde unter dem Motto «d'Sunne schiint für alli» wieder einmal ein schöner, festlicher Anlass innerhalb unserer reformierten Kirchgemeinde.

Kaum öffneten sich am Samstag um 9 Uhr die Tore, füllte sich auch schon der farbenfrohe Saal des Kirchgemeindehauses mit kauflustigen und hungrigen Besuchern. Die Stände wurden belagert, die Tische besetzt. Ueberall sah man fröhliche Gesichter. Und so blieb es den ganzen Tag. Als die Veranstalter am Abend ihre Kassen leerten, zeigte es sich, dass wir schätzungsweise 30 000 Franken netto eingenommen haben.

Die Kimbanguistenkirche in Zaire mit ihren theologischen und sozialen Werken wird glücklich sein über unsere grosszügige Spende. Aber auch die Kinderkrippe an der Bändlistrasse, die mit Anfangsschwierigkeiten zu kämpfen hat, ist dankbar, mit unserem Beitrag von 5000 Franken wenigstens einen Teil ihres Defizits decken zu können.

Ganz herzlich möchten wir allen danken, die mit ihrer stillen, fleissigen Arbeit während des ganzen Jahres oder mit ihrem grossen Einsatz, vor und hinter den Kulissen des Bazars, zu diesem grossartigen Ergebnis verholfen haben. Dankbar freuen wir uns, dass sich auch der Frauenverein Hönegg schon seit Jahrzehnten mit den Anliegen unserer Kirchgemeinde solidarisch verhält. Durch ihren verlockenden Stand «Selbstgemachtes» ist uns schon mancher Tausender zugeflossen! Zuletzt aber noch einen warmen Dank an diejenigen, die — wenn das Fest verrauscht ist — noch seine Spuren beseitigen müssen, an unsere Sigristen und ihre lieben Frauen.

Die Frauenarbeitsgruppe der reformierten Kirchgemeinde Hönegg

Lernbegierige Höneggerinnen

(ms) Gut und gern 60 Höneggerinnen haben sich zum ersten Kursnachmittag der FDP-10-Trilogie «Die Demokratie lebt von der Teilnahme» eingefunden. Der Staatsbürgerkurs für Damen behandelte alle Fragen rund um den Aufbau und die Aufgaben unserer Gemeinde. Die Stadt Zürich ist die grösste Gemeinde unseres Landes und stellt damit auch besondere Organisationsprobleme. Die Gemeinderätin Dr. Regula Pfister und Dr. Sylvia Staub verstanden es ebenso eindrucklich über unsere Gemeindeordnung zu berichten, wie Margrit Stokar, ebenfalls Mitglied des Gemeinderates, die auch Möglichkeiten der direkten Einflussnahme des einzelnen Bürgers in aktuelle Probleme aufzeigte. Anhand des Gehörten und der abgegebenen Dokumentation, werden die Kursteilnehmerinnen inskünftig leichter in der Lage sein, als Bürgerinnen und Stimmende Auswirkungen von Vorlagen zu beurteilen. Die Kenntnis der Grundstruktur der politischen Organisation ermöglicht auch eine bessere Uebersicht und besseres Verständnis dem ganzen Verwaltungsapparat gegenüber.

Für die Organisatoren — Frauen aus der FDP 10

Schule heute

Die Schulkommission der FDP 10 berichtet:

Tests in der Berufsberatung

Berufsfindung ist ein Reifeprozess. Um mit einiger Sicherheit einen Entscheid von so grosser Tragweite treffen zu können, wie sie die Berufswahl darstellt, sollte der Jugendliche zunächst sich selber erfahren, also erfahren lernen, wer er ist. Dies bedeutet, Klarheit zu haben über seine Gesamtpersönlichkeit in der Umwelt, in der er lebt, heisst aber auch sich klar werden hinsichtlich gewisser Teilbereiche seiner Persönlichkeit wie Anlagen, Fähigkeiten, Neigungen, charakterliche Eigenarten. Hiezu sind psychologische Tests ein Hilfsmittel, da sie die objektive Erfassung von Persönlichkeitsmerkmalen anstreben. In ihrer Wirkungsweise werden sie allerdings manchmal überschätzt. Die psychologisch fundierte Gesprächsführung z. B. hat in der Berufsberatung einen mindestens ebenso grossen Stellenwert und setzt ein ebenso grosses psychologisches Wissen und Können voraus wie Anwendung von Tests. Die Gesprächsführung kann auch nicht durch eine noch so grosse Testbatterie ersetzt werden.

Ein psychologischer Test in diesem Sinne ist ein Prüfungsexperiment, das in einem gegebenen Fall bestimmte Persönlichkeitsmerkmale erfasst und ihre Art bestimmt. Solche Persönlichkeitsmerkmale können sein: Intelligenz, Handgeschick, Vorstellungsfähigkeit, technisches Geschick, Konzentration, Ausdauer, Beobachtungsfähigkeit usw. Das Resultat ist in der Regel in einem Zahlenwert fassbar. Ein berühmtes Beispiel hierfür ist der Intelligenzquotient (IQ).

Nun ist zu beachten, dass Tests immer nur eine momentane Leistungsfähigkeit wiedergeben. Sind die Umweltbedingungen in diesem Augenblick ungünstig — Stress, körperliches Unwohlsein, Föhn usw. — so wird sich dies auf das Resultat auswirken. Dem trägt der Berater selbstverständlich Rechnung, indem er die Testresultate mit andern Aussagen über den Klienten vergleicht, die ihm zugänglich sind. Ein Beispiel hierfür bilden die Schulzeugnisse, die im Gegensatz zu den Tests Aussagen machen über Leistungen, die über eine längere Zeitstrecke zustande gekommen sind. Der Vergleich zwischen Testresultat und Schulzeugnis kann hinsichtlich der Begabungsstruktur durchaus kontroverse Resultate ergeben. Wie geht nun der Berater mit diesem Befund um? Für ihn ist es Anlass, diesen Persönlichkeitsmerkmalen weiter auf den Grund zu gehen. Er wird die Testresultate mit dem Jugendlichen eingehend besprechen und stösst dabei möglicherweise auf Probleme, welche in der Entwicklung des Jugendlichen eine Rolle spielten. In diesem Sinne versteht sich der Berater als Jugendpsychologe.

Tests werden zunehmend auch von Lehrbetrieben für die Nachwuchsauslese eingesetzt. Dies ist selbstverständlich nicht verboten. Bedenken müssen angemeldet werden, wenn Jugendliche mehrmals hintereinander solchen Eignungstests unterzogen werden. Nicht, dass sie dabei an ihrer Seele Schaden litten, sondern die Problematik liegt auf einer andern Ebene: Es darf nämlich angenommen werden, dass der Jugendliche mit zunehmender Routine bessere Testresultate liefert. Für ihn ist dieses Training vielleicht eine Chance, die ihm trotz ungünstiger Startbedingungen zu einer Berufslehre verhilft. Ob allerdings ein dermassen strapaziertes Aufnahmeverfahren für die Betriebe noch brauchbare Resultate liefert, sei dahingestellt.

*Dr. Paul Frey
Chef der städtischen Berufsberatung*

— war es speziell erfreulich, mehrere Mütter begrüssen zu dürfen. Auf jeden Fall hatte der Kindhütendienst alle Hände voll zu tun, um auch den Bürgerinnen und Bürgern in spe einen schönen Nachmittag zu bieten.

Nachdem am 7. November das Thema «Unser Kanton — der Kanton Zürich» zur Sprache kam, wird der letzte Kursnachmittag am Dienstag, dem 14. November, stattfinden. Im Kirchgemeindehaus Hönegg (Beginn 14.15 Uhr) wird dann Frau Dr. Martha Ribi, Mitglied des Nationalrates, rund um die Eidgenossenschaft und deren Apparat berichten. Die Parteien, die für den Stadtkreis 10 im Gemeinderat vertreten sind, werden sich den Teilnehmerinnen kurz vorstellen und Fragen beantworten. Der Kreis, der bei der Gemeinde begann, wird sich wieder schliessen, denn zur Stadt Zürich ist auch unser Hönegg zu zählen, dessen Bürgerschaft am Wohle der gemeinsamen Gemeinde mitarbeiten muss, wie die übrigen Einwohner auch.

Weihnachtsmarken 1978

Schaufensterspiel

Neben dem Marken sammeln, können Sie sich dieses Jahr auch an einem Schaufensterspiel beteiligen. Im Schaufenster der teilnehmenden Geschäfte wird ein Gegenstand mit einem Stern, auf welchem sich eine Nummer befindet, versehen. Die Aufgabe besteht darin, die gefundene Nummer, beim entsprechenden Geschäft, auf der Karte einzutragen. Unter den eingegangenen, richtigen Lösungen werden drei Gewinner ausgelost, welche die von den teilnehmenden Firmen gespendeten Reisen gewinnen. Mit dem nächsten «Hönegger» erhalten Sie eine Karte mit den Teilnahmebedingungen.

Handel & Gewerbe Hönegg

FDP-Kommission

«Neue Bundesverfassung»

Die Arbeitsgruppe «Neue Bundesverfassung» der FDP 10 ist interessiert, die Meinung auch Nichtparteigebundener zum jüngsten Entwurf der Kommission Furgler kennenzulernen. Wir laden alle Interessierten zu einem Diskussionsabend am 15. November, 20.00 Uhr, ins Restaurant «Limmatberg» ein.

Für die Arbeitsgruppe «Neue Bundesverfassung»
Robert Chanson

Fotohaus
☎ 56 87 77

Peyer

Limmattalstr. 164
Zürich-Hönegg

Im November Portraits-
und Kinderaufnahmen billiger!

Walter Caseri Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14
Telefon 56 70 62

Neubauten
Reparatur-Service
Umbauten

Tiefkühlanlage
Höngg
Imbisbühl-
strasse 6
Telefon 56 79 07



**Schreinerei /
Glaseri** Umbauten,
Reparaturen usw.
auch fahrende Werkstatt
CHRIS BEYER
Limmatalstr. 178 am Meierhofplatz
Tel. 56 25 55

Preisgünstige Maler- und Tapeziererarbeiten

Saubere und
fachmännische
Ausführung garantiert.

dank niedriger
Betriebskosten
(1-Mann-Betrieb)

Edi Thomi

Ackersteinstrasse 28
8049 Zürich
Telefon 44 02 60

Couture Lisa Wipf

Eidg. dipl.
Damenschneiderin
Telefon 56 61 62
Winzerstrasse 79

Aparte und reichhaltige
Stoff-Kollektionen
Individuelle und exklusive

Massarbeit

Elegante und sportliche
Hosenanzüge.

Taxi Jung
421188
Funktaxi



Malergeschäft DAVID SCHAUB

Fassadenrenovationen
Schriften
Baumalerei

Limmatalstrasse 220
Telefon 56 89 20
Telefon Privat 56 58 64



Wegwerfen?
Nie!
Eine fachmännische Reparatur
lohnt sich immer!

Jos. Beyeler, Schuhmacherei
Telefon 56 57 73
Limmatalstrasse 329

Fluglärm in Höngg

Fluglärmsschutz — eine Alibi-Aktion

Mit Erstaunen las ich die Zeilen von Ch. Würzler, in denen er den Schutz vor Fluglärm (in Höngg) als überflüssig darstellte. Leider lassen sich die unangenehmen Tatsachen nicht auf eine solch einfache Art beiseiteschieben. Der Fluglärm hat in jüngster Zeit auf Stadtgebiet eindeutig zugenommen, wiewohl nicht alle Teile gleich betroffen sind, was auch für das langezogene Höngg gilt.

Der in Höngg gemessene Lärmwert von 42 NN I bedeutet eine mittlere Beeinträchtigung (35—44 NN I) der Wohnqualität. Ab 45 NN I muss sogar mit einer starken Störung gerechnet werden.

Wenn sich die Höngger nicht zusammen mit den anderen Betroffenen wehren, könnte es sinnigerweise geschehen, dass noch mehr Flugzeuge über die ruhigen, zufriedenen Höngger... Rob. Chanson

Fluglärm in Höngg?

Ich glaube kaum, dass es schlimmer ist, wenn ein Flugzeug über Höngg fliegt, was ja relativ selten ist und auch nicht so laut, wie man kürzlich behauptete, als wenn am Sonntag auf dem Hönggerberg die Schiesserei beginnt, die man weit rum hören muss, die aber einiges länger dauert und auch nerventötender ist als ein Flugzeug.

Im übrigen finde ich es eine sehr schlechte Sache, einen Schiessplatz neben einem Friedhof zu erstellen. Es gibt wirklich wichtigere Dinge als der Fluglärm.

Mit freundlichen Grüßen

C. A. Hess

Fluglärm in Höngg

Ch. Würzler schreibt im «Höngger» vom 2. November, in unserem Quartier sei kein Fluglärm vorhanden.

Zahlreiche Höngger sind mit mir anderer Meinung. Wer nicht gerade an einer verkehrsreichen Durchgangsstrasse wohnt und sich auch tagsüber gelegentlich im Quartier aufhält, wird es bestätigen: Täglich starten Dutzende von Flugzeugen von Kloten in grossem Bogen über Regensdorf, Oberengstringen, Höngg, Affoltern, Oerlikon und Schwamendingen. Warum müssen alle diese Flugzeuge Zehntausende von Stadtbewohnern südlich von Kloten belästigen, obwohl sie Richtung Norden und Osten abfliegen?

Anlässlich einer gemeinsamen Parteiveranstaltung der Kreise 10, 11 und 12 wurde ebenfalls bestätigt, dass Höngg unter einer grossen Fluglärmbelastung zu leiden hat. Hierauf haben bekanntlich die Gemeinderäte Hansruedi Weidmann und Heinz Hess eine Interpellation beim Stadtrat eingereicht: «Wie beurteilt der Stadtrat die Tatsache, dass immer mehr Flugzeugstarts nach Süden, also über Stadtgebiet erfolgen?»

Wie bekannt, hat der Stadtrat vor kurzem versprochen, genaue Lärmmessungen in den genannten Quartieren vorzunehmen. Sie werden zeigen, dass die Klagen über Fluglärmbelastung in unserem bis anhin ruhigen Wohnquartier keine politische Alibi-Aktion sind. Hoffentlich wird der Stadtrat gegenüber dem Flughafenhalter, dem Kanton Zürich, die nötigen Massnahmen ergreifen, um die Interessen der betroffenen Stadtquartiere wahrzunehmen.

R. St.

Sportverein Höngg

2. Liga

SV Höngg — Juventus 2:1 (1:0)

326 Zuschauer. Schiedsrichter: Herr Züger, Greifensee (sehr gut). Aufstellung: Schaller, Hirs, Gubler, Grisoni, Iten, Singer, Hilpertshäuser, Senn, Schöllkopf, Meier, Troyon. — Juventus: Gantner, Müller, Rutschmann, Egger, Vollmer, Hausheer, Peterhans, Sanfilippo, Haas, Bernardi, Blattner (Ersatz: Kunz, Cavallari, Treve ex-Höngg Jun.). Tore: 11. Troyon 1:0. 73. Haas (Handspenalty) 1:1. 85. Troyon 2:1.

Meinung des Trainers: Man sollte ein Spiel auch 1:0 gewinnen können, da aber der unprogrammierte Handelfmeter dazwischen kam, mussten wir nach Adam Riese 2:1 gewinnen und taten dies dank kämpferischer Leistung: — Mirco Grisoni (nach seinem wohl besten Spiel): Im ersten Abschnitt waren wir spielerisch besser, im zweiten hingegen gab der Kampfwille, der Einsatz aller meiner Kollegen den Ausschlag zum Sieg.

Arbeitsgemeinschaft SVH schlägt Individualisten Juventus

Mit diesem Titel wäre eigentlich schon das Wesentlichste gesagt. Die unermüdbaren Chrapfer, Kämpfer und überaus einsatzbereiten Gastgeber bezwangen den enttäuschenden Spitzenreiter. Vergleicht man die zwei, innert Wochenfrist gemeinsam an der Spitze stehenden Teams von Einsie-

Handwerk und Gewerbe von Höngg



Benjamin Stähli
Blumenhaus
Limmatalstrasse 164
8049 Zürich
Telefon 56 64 60

Fleurop-Service
Montag geschlossen

Stähli

Max Schwoob

MALERMEISTER

Ausführung
sämtlicher
Malerarbeiten
Renovationen
Tapezieren
Möbel

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telefon
56 20 74 — 34 13 77

Dieses Inseratenfeld steht für Ihre
Werbung offen.
Erkundigen Sie sich beim Verlag
über Preis und Konditionen.
Telefonanruf genügt — 44 55 31

H. Brandes

dipl. Installateur
Limmatalstrasse 147 — Telefon 56 70 63

Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



**Coiffeur
Renner**

für den
gepflegten
Herrn

Wieslergasse 5
Parkplatz
Telefon 56 60 76



**huwyler
caplazi**

Am Wasser 91
8049 Zürich
Tel. 01 56 10 81

Sanitär/Umbauten/Reparaturservice



Jürg Kropf
Zimmerei Treppenbau
Schreinerei Glaserei
eidg. dipl. Zimmermeister
Limmatalstrasse 142 8049 Zürich
Tel. 01 56 72 12



**teppichhaus
bodmer**

Limmatalstrasse 236
Telefon 56 80 22

Spann- und
Auslege Teppiche
Bodenbeläge



H. Sager AG

Widumweg 5
8049 Zürich
Telefon 01/56 44 22

Metal- und Kunststoffrolläden
Rafflamellen und DV-Lamellen
Sonnenstoren, Korbmarkisen
Reparaturen und Service
Spezialisiert auf Neubauten und
Renovationen

Ihr Optiker in Höngg

Alle augenärztlichen Rezepte
werden exakt und fachmännisch ausgeführt.
Für Ihre Augen zu Veltz-Optik.
Am Zwielpfatz an der Limmatalstrasse 227
Montag ganzer Tag geschlossen.
Parkplatz vor dem Hause. Tel. 56 21 67

**VELTZ
OPTIK**

Dachdecker

Vertrauenssache
dann zu

H. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister
Telefon 56 76 78
Limmatalstrasse 291

P. Kägi

Elektro-Anlagen

Limmatalstrasse 211
Telefon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft-
und Telefon-Anlagen



Fernsehreparaturen

H. Fawer

Sonder-
Kanaltuner
für
Rediffusion-
Anlage

Radio-Television
Limmatalstrasse 204
Zürich-Höngg
Telefon 56 57 00

ab Fr. 128.—

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00

IOS **BERCHTOLD** dipl. Schreiner.

NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN

RUTHOFSTRASSE 20

deln und Juventus, so ist augenfällig, dass die Schwyzer den Italo-Zürchern in kämpferischer Hinsicht vieles voraus haben. Es war an diesem trüben Novembersonntag ein Team, das Geschichte schrieb: der SVH. Die Stars von Juventus haben in keiner Phase das gezeigt, was man von ihnen erwartete. Kaum einer ihrer Akteure dürfte eine persönliche Höchstleistung gebracht haben, nur so ist die matte Darbietung zu erklären.

Von Anbeginn drückten die Högger aufs Gaspedal und überliefen die Juventiner Abwehr Mal für Mal. Bereits nach wenigen Spielminuten hatte Hüter Gantner Glück, dass dem spritzigen Troyon ein Abschlussversuch zu schwach gedieh. Beim nächsten Angriff spielte sich Schöllkopf glänzend frei, und sein präziser Pass drückte Troyon zum verdienten 1:0 ein, wobei Hüter Gantner nicht gerade meisterlich aussah. Zwischen der 18. und 25. Minute verstärkte sich der Druck der Einheimischen, und die überlastete Juventus-Abwehr hatte bange Momente zu überstehen. Das beruhigende 2:0 vor der Pause war mehrmals in Griffweite, doch verpassten die Högger Stürmer viele gute, reife Torgelegenheiten.

Auch in der zweiten Hälfte änderte sich die Spielart beider Teams nicht. Man hatte den Eindruck, dem SVH würde dieser 1:0-Vorsprung zum Endsieg genügen, denn die sterilen Juve-Stürmer konnten den wiederum beruhigend sicher agierenden Hüter Schaller kaum ernstlich gefährden. Was dennoch auf sein Tor kam, behändigte er in stilsicherer Manier.

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel kam dann ein Kurzschluss — Handspiel von Hirs, was dem Gast eine Elfmeterchance einbrachte. Der kurz zuvor eingewechselte Ersatzspieler Kunz bezwang den richtig reagierenden Hüter knapp; 1:1 73. Min.

Auf Höggs Spielerbank tröstete man sich mit der Tatsache, dass auch ein 1:1 gegen den Spitzenreiter ein erfreulicher Erfolg wäre. Nicht so aber die Akteure auf dem Feld. Sie besannen sich der Ratschläge ihres hervorragenden Trainers Peter Meier und legten nochmals Reserven frei, die man ihnen gar nicht zutraute. In der 80. Minute schien der Siegestreffer unabwendbar, doch grätschte Peter Meier in einen Querpäss von Schöllkopf hinein und verpasste denkbar knapp den Ball. Doch nur 5 Minuten nach diesem Missgeschick zirkelte der glänzend agierende Captain Singer den Ball vors Tor. Ein Juve-Verteidiger wollte in Corner befreien, traf aber nur die Querlatte, von wo die Kugel zum aufmerksamen Troyon gelang, der mit einem Spitzler das vielbejubelte 2:1 sicherstellte. SR Züger — der bereits vor wenigen Wochen die Cuppartie SVH — Schwarz-weiss glänzend geleitet hatte, war auch bei seiner zweiten Högger-visite ein ruhiger, sachlicher Leiter, der nur einen Gastspieler wegen einer Unsportlichkeit verwarnen musste.

Die zwei goldenen Punkte gingen diesmal eindeutig auf das Konto der ganzen Mannschaft, die den 75 zahlenden und den 241 Gratiszusehern eine kämpferische, tadellose Darbietung bot.

Es ist erstaunlich, wieviel der ruhige, sachliche Trainer Peter Meier besonders aus den jungen Spielern Iten, Troyon, Grisoni, in so kurzer Zeit gemacht hat. Alle drei agierten im Stile «alter Routiniers», und so ist es nicht verwunderlich, dass aus den letzten fünf Treffen 2 Siege und 2 Unentschieden resultierten.

Vorschau auf den nächsten Sonntag

Will der SVH am Ostermontag 1980 im Berner Wankdorf den Cup-Final bestreiten, so muss er nächsten Sonntag in Effretikon als nächste Hürde den Tabellenletzten der Oberlandgruppe bezwingen. Bei einem Sieg geht es dann nach 10 Monaten wieder weiter mit Cup-Verpflichtungen, denn so will es die witzige Cupformel für Unterklassige.

An die sportlich interessierten Leser:

Infolge Raumnot in letzter Minute wurde die Berichterstattung vom letztsonntäglichen Spiel SVH gegen Einsiedeln nicht vollständig eingerückt, was Sie bitte entschuldigen wollen. Redaktion

SVH Veteranen 2 — FC Unterstrass 12:1

Die Altherren von der Steinkluppe wurden arg «gesteinigt». Mit nicht weniger als einem Dutzend Tore wurden sie vom Höggerberg entlassen. Wie aus gewöhnlich gut unterrichteter Quelle verlautet, soll «Monsieur le Président de l'SVH» exakt 25 Prozent dieser Tore «auf eigene Rechnung» verbucht haben.

SVH Junioren D — FC Wallisellen 3:2 (1:1)

Die Högger, mit nur 10 Mann angetreten, borgten sich einen «Fremdarbeiter» des FCW aus, der sich dann als wohl bester Akteur auf dem Feld erwies. KEW

Emmen Inter B — SVH Inter B 3:2

TV Högger Hallenhandball

4. Liga

TV Högger 2 — HC SBG Zürich 2 12:15 (6:8)

Spieler: Bertschi; Penneveyre (2), Memmishofer (2), Bähler (1), Zwicky (2), Rieder, Lorenzi (1), Rüegg (3), Piatti (1), Epprecht.

In einem guten Spiel wurde mit sehr viel Einsatz gespielt, und es zeigte sich bald, dass es keinen überlegenen Sieger geben wird. Die Högger mussten ohne ihren Captain auskommen, was sich im Spiel insofern auswirkte, als dass kein zuverlässiger Penaltyschütze zugegen war, denn von den 6

zugesprochenen 7-m-Würfen konnten nur deren zwei ausgewertet werden. Es ist allerdings zu erwähnen, dass im gegnerischen Tor ein ausgezeichneter Hüter stand. Andererseits hatte auch der Högger Hüter gute Momente und machte dem Gegner das Toreschiessen nicht leicht. Mit beidseitig guten Kombinationen wurden die Tore herausgespielt, wobei die Högger anfänglich in der Abwehr oft desorientiert waren. Der TVH geriet von Beginn an in Rückstand und konnte diesen auch nicht wettmachen, als ein Spieler des Gegners wegen seiner Unbeherrschtheit für die letzten Minuten die Strafbank hüten musste. Der Schiri zeigte grosse Uebersicht und hatte das Spiel stets gut in den Händen, er zeigte eine ausgezeichnete Leistung. (rfz)

Högger Leichtathleten in Ovronnaz/Wallis

(rw) Zum drittenmal organisierte der Zürcher Leichtathletik-Verband sein Nachwuchslager in Ovronnaz im Wallis. 1500 Meter über Meer, am Fusse des Grand Mouveran und eine gute halbe Autostunde von Sion aus, erreicht man den Walliser Ort. Umgeben von einer dicht bewaldeten Landschaft, präsentiert sich das grosszügig angelegte Sportzentrum. Eine Grossturnhalle, Leicht-

athletikanlagen mit vielen Rasenplätzen und ein ideales Laufgebiet, bieten dem Sportler viele Möglichkeiten. Den 35 Teilnehmern aus der ganzen Schweiz wurde die Gründlichkeit der Leichtathletik von fachlich bestausgewiesenen Leitern gezeigt. Zahlreich waren auch die Teilnehmer aus Högger. Beteiligten sich nicht weniger als 6 Teilnehmer aus dem Weinquartier. In naheliegenden Vereinen tätig, beteiligten sich die Athleten sehr erfolgreich. Das Programm war vielseitig und interessant gestaltet. Am Vormittag mit Musikbegleitung und ein Anwärtraining, darauf folgte ein saftiges Lauftraining oder eine Technische Disziplin. Spiele wie: Basketball, Handball, Volleyball oder Hallenhockey gehörten zum obligatorischen Tagesprogramm. Geselligkeit und eine grössere Abschlusswanderung gehörten mit zum Gelingen des erfolgreichen Nachwuchslagers 1978.

Bevorstehender Wechsel im FDP-Parteipräsidium

(ZFP) Der Präsident der Freisinnig-Demokratischen Partei der Stadt Zürich, Dr. Thomas Wagner, hat sich nach seiner kürzlich erfolgten Wahl in den Stadtrat entschlossen, das Parteipräsidium niederzulegen. Er wird auf Wunsch der Partei dem Ausschuss des Parteivorstandes, der sich aus dem Präsidenten, den beiden Vizepräsidenten, dem Quästor, dem Präsidenten der Gemeinderatsfraktion und dem Parteisekretär zusammensetzt, zwar weiterhin angehören, aber ohne Charge und nur mit beratender Stimme. Seinen Rücktritt hat auch der vor kurzem zum Oberrichter gewählte Gemeinderat Dr. Heinz Vonrufs, Högger, eingereicht, der in der Stadtpartei das Amt des 1. Vizepräsidenten bekleidete. Die Ersatzwahlen ins Parteipräsidium obliegen nach den Statuten einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung, die zu diesem Zwecke auf den 21. November einberufen wird.

Der Parteivorstand hat am Montagabend seine Anträge zuhanden der Mitgliederversammlung verabschiedet und einstimmig Gemeinderat Walter Blum als Präsidentschaftskandidaten nominiert. Die Bezeichnung der beiden Vizepräsidenten erfolgte im schriftlichen Wahlverfahren, wobei Gemeinderat Dr. Dieter von Schulthess als erster und Kantonsrat Alfred Bohren, Högger, als zweiter Vizepräsident in Vorschlag gebracht wurden.

Rückblick auf das Sonntagschullager 1978

Am ersten Herbstferientag reiste wiederum eine fröhliche Kinderschar ins Berner Oberland. Bereits die Carfahrt mit dem unterhaltsamen Chauffeur war ein grosses Erlebnis. Voller Spannung erreichten wir nach einer Postautofahrt und einem Fussmarsch das Naturfreundehaus Reutspitze, das uns für die kommenden zwei Wochen beherbergen sollte. Die endlosen Kinderfragen «mit wem bin ich im Zimmer? Wo kann ich schlafen? Dürft ich wieder ins Zimmer vom letzten Jahr? Dürft mir die Höhle gah?» usw. wurden erst nach dem Mittagessen beantwortet. Solange mussten sich die 36 Buben und Mädchen gedulden! Als die Kindergruppen für den Zimmerbezug aufgerufen waren, brach ein Freudentumult aus, dass das Haus zu krachen drohte. Natürlich gab es in den ersten Nächten einander viel zu erzählen, zu lachen und im matten Schein der Taschenlampe allerlei Kunststücke vorzuführen.

Petrus war uns in der ersten Woche besonders gut gesinnt. Wir unternahmen jeden Tag nach der Sonntagschulgeschichte einen tollen Ausflug. Das Braten im Freien war jeweils ein Höhepunkt des Tages. Im Freilichtmuseum Ballenberg verzehrten wir unsere Brote am idyllischen Seelein. Die Aareschlucht beeindruckte uns alle sehr. Der traditionellen Aufstieg zum Hochmoor — das höchst gelegene Europas — fehlte auch nicht. Am Sonntagmorgen gestalteten die Kinder einen Gottesdienst und luden die Leiter und Gäste dazu ein. Anschliessend erwartete uns ein Postenlauf im bergigen Gelände. Mit dem Besuch im Hallenbad Meiringen setzte auch das nasse Wetter ein. Sogar zu einer Schneewanderung durch das verschneite Rosenlital kamen wir.

Dankbar erinnern wir uns an das diesjährige Sonntagschullager und freuen uns auf das nächste Jahr.

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes) Planauflage: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (7.30—9 Uhr); Plan-einsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache.

Dauer der Planauflage: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Das Begehren für die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen soll innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei gestellt werden. Wird es nachher gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den Entscheid der Bausektion II des Stadtrates läuft (§§ 315 f des Planungs- und Baugesetzes).

Limmattalstrasse bei Nr. 406, Parkplatz für 12 Autos, K. Ryser, Limmattalstrasse 406.

Ottenbergstrasse 7, Umbau mit Dacheinschnitt, Parkplatz für 1 Auto, Stützmauern, R. Tondel, Vertreter: Kasser & Bucher, Bahnhofstrasse 1, Dübendorf.

TOYOTA
Garage Letten
Inhaber: L. + K. Jung
Wasserwerkstr. 98
Reparaturen
Service
Benzin

RYFFEL & LANDIS
Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01/56 79 92
Schreinerei Glaserei Umbauten Reparaturen

René Taufer
Gips- und
Stukkaturgeschäft
Widumweg 4
Telefon 56 59 88

gebr. kneubühler malergeschäft
werkstatt hardegstr. 15 56 27 51
8049 zürich
hans kneubühler 56 53 57
hermann kneubühler 79 40 32

GRABMALKUNST
SCHÜTZ-BILDHAVER
ZÜRICH-HÖGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Gediegene
Arrangements
für
jeden Anlass
Fleurop-Service
**Blumenhaus
Hans Rosenberger**
Telefon 56 88 20
Limmattalstrasse 224
Dienstag geschlossen

**U. und Robert
ZIMMERMANN**
Spengler
und Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Gässli 1, Tel. 56 79 97
Neubauten- und
Reparatur-Service
Waschmaschinen und
Öelöfen

**PEUGEOT
TOYOTA**
Garage A. Zwicky & Söhne
Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Högg
Telefon 56 62 33
— Reparaturen sämtlicher Marken
— Unfallreparaturen
— Autoverkauf
— AVIA-Tankstelle
Geöffnet:
Montag bis Freitag 7.00—12.15 Uhr und
13.30—19.00 Uhr
Samstag, Tankstelle 7.30—13.00 Uhr

Baugeschäft
für Fassadenrenovationen,
Umbauten, Kundenarbeiten,
Gerüstvermietung, Kaminsanierung und
Oeltankneinbau empfiehlt sich
BAUREP AG, ZÜRICH
Tel. 01/44 41 66, Josefstr. 137, 8005 Zürich

Stilmöbel zu erschwinglichen
Preisen, für alle, die gerne schön wohnen.
Ständige Ausstellung und grosse Auswahl in
Möbeln verschiedener Richtungen.
Rufen Sie uns bitte unter Telefon 01/42 48 48 an,
wenn Sie unsere Ausstellung — diese befindet
sich ausser Haus — zu besichtigen wünschen.
INTEROFFICE FRED H. MOESSINGER AG
Rebbergstrasse 52, 8049 Zürich

**F. Christinger
Heizungsanlagen**
Tel. 56 72 38
Heizenholz 26, 8049 Zürich

Hollenstein
Akkordeon- und
Gitarrenschule
Limmattalstrasse 246
Telefon 56 83 50
Dübendorfstrasse 16
Telefon 41 42 70
Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen
Dirigent des
Akkordeon Orchester
Högg

**Textilgeschäft
Seifert** Telefon 56 36 43
Regensdorferstrasse 4
Wäsche, Mercerie
Blusen, Wolle

regoma ag
Neugummierungen
besonders günstig
Am Wasser 55, Telefon 56 84 40

Eine freudige Botschaft, die viele Vorteile schafft: Ihre **MIGROS** jetzt auch in Oberengstringen

Im
Zentrum
Oberengstringen

M

Mit dem täglichen Angebot
an preisgünstigen Frisch-
produkten und vielen
Artikeln für Haushalt,
Küche und Freizeit

M
Blumen



MIGROS
METZG

P
über
100 gedeckte
Parkplätze

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag

8⁰⁰ bis 12¹⁵ Uhr
14³⁰ bis 18³⁰ Uhr
7³⁰ bis 16⁰⁰ Uhr

Samstag

Preis. Qualität. Auswahl.

MIGROS

**GLANZMANN TEPPICHE
ZÜRICH-AFFOLTERN**
Wehntalerstr. 540 8046 Zürich ☎ 01/57 08 14
Bus 62, 74, 49 Zehntenhausplatz
Donnerstag Abendverkauf bis 21 Uhr

STAMFLOR
ist schallschluckend, gut isolierend,
lichtecht, herrlich warm, mottensicher
und mühelos zu pflegen.
Bis 420 cm breit nahtlos.

Nylon	420 cm	m ²	15.-
Acryl	420 cm	m ²	22.50
Wolle 1000	420 cm	m ²	29.50
Acrylar Kingtwist	420 cm	m ²	42.50

NEU: MAROC
1500 g/m² Schurwolle 420 cm breit, Fr. 59.-
für leichte Pflege - grosse Beanspruchung
lange Lebensdauer - Aparte Naturtöne
Verlangen Sie Muster,
kostenlose Heimberatung.
Montage durch eigenes Fachpersonal.

Ihr Tegflor-Spezialist
stamflor
Sicherheit für
gute Wahl

Wollsiegel-Qualität:
Darauf können Sie
sich verlassen.



Fernseh-Reparaturen

Junges Fachteam repariert prompt und
zuverlässig noch am Tage Ihres Anrufs

Mit Garantie / Weg gratis Verkauf

Schwarz-weiss- und Color-Apparate bis 30 Prozent
Rabatt auf Neugeräte. Jederzeit günstige
Schwarz-weiss- und Color-Occasionen mit Garantie

Fernseh-Reparatur-Dienst
Am Wasser 145, 8049 Zürich

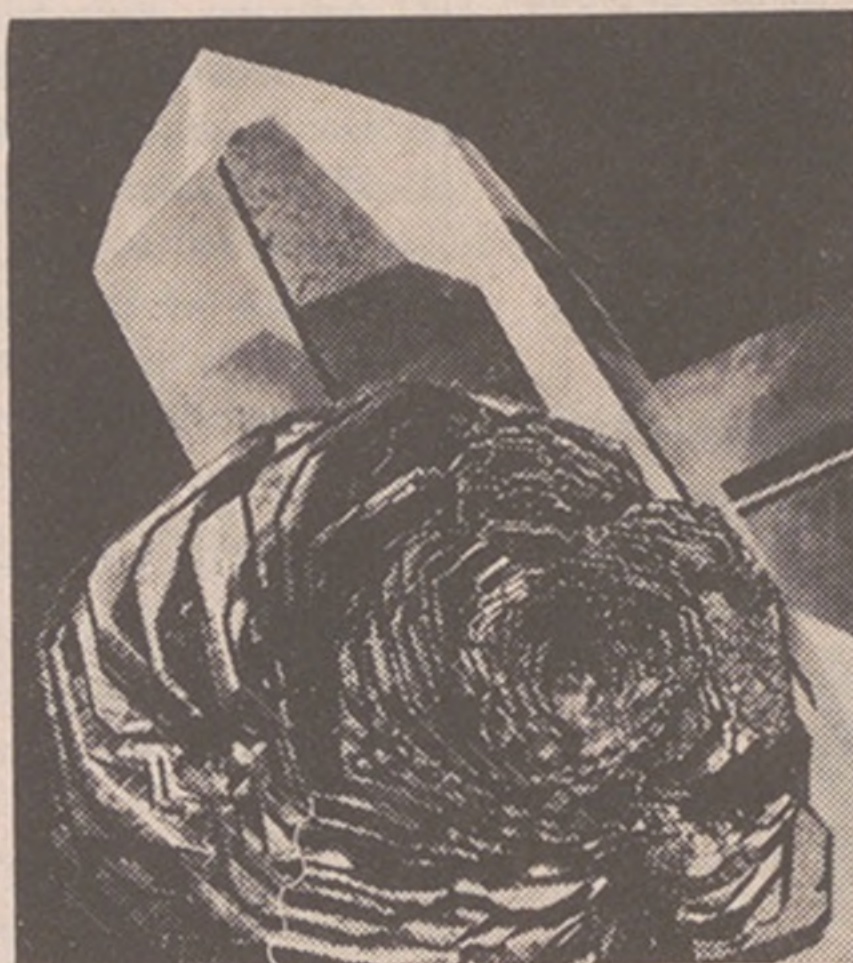
Telefon 01/56 54 60

Auch
ein
Klein-
Inserat
wirkt.

Auf Frühjahr 1979

Wohnwand

zu verkaufen.
Amerik. Nussbaum,
L. 220 cm, H. 165 cm,
T. 60/45 cm, inkl. Trans-
port und Montage
Fr. 900.-
Tel. 62 01 26



18. Internationale Zürcher Mineralienschau und Börse

Samstag, 11. November, 10 bis 18 Uhr
Sonntag, 12. November, 10 bis 17 Uhr

Züsphalle 1, Zürich-Oerlikon

Eintritt Fr. 4.-; Kinder ab 6 Jahren,
Legi und AHV-Ausweise Fr. 2.-

Schauen — Kaufen — Verkaufen — Tauschen

Rund 300 Aussteller zeigen auf 1000 Meter
Tischlänge Kristalle und Mineralien
aus der Schweiz und aus aller Welt.

Versteinerungen, rohe und verarbeitete
Schmucksteine, Meteorite.

Der Besuch dieser bedeutendsten
europäischen Mineralienbörse
bleibt ein unvergessliches Erlebnis.

Studienkreis
Zürcher Mineraliensammler

**R. SPILLMANN
TRANSPORTE
ZÜRICH**

Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/42 47 39



PREISHIT DES MONATS
TASSO
SPITZENQUALITÄT
ZUM SPITZENPREIS

Der unvergleichliche Wand-zu-Wand-Teppich

TASSO

in 6 herrlichen Naturfarben: quarz, beige, berber,
grün, gold, cognac. Vollsynthetisch und selbstver-
ständig mit Schaumrücken. Jetzt zum

Spitzenpreis von Fr. 12.90/m²!

Oder hätten Sie lieber einen gemusterten Teppich?

Zum Beispiel:

Venezia	in 3 Farben	Fr. 19.50/m ²
Rally	in 4 Farben	Fr. 19.80/m ²
Diana	in 4 Farben	Fr. 24.-/m ²

Direkt ab Rollen — Direkt zum Mitnehmen!

**mini
HASSLER prix**

Hohlstrasse Bus-Nr. 31 → HB Zürich 100 Schritte
Letzipark p14 vom Letzipark
Baslerstrasse → Stauffacher
Freiburgerstrasse Letzigrund
Badenerstrasse Tram-Nr. 2

Miniprix Lagerhausverkauf
Freihofstrasse 14, Zürich
Tel. 01-54 18 72

Per 1. Dezember 1978
oder nach Vereinbarung
zu vermieten am
Widumweg

Einstellgarage

Fr. 100.- pro Monat.
Auskunft und Besichtigung
Telefon 56 55 66

Höngg
Bergellerstrasse/
Segantiniesteig

Einstellgarage

somit zu vermieten.

Tel. 35 52 22 oder 56 21 18

Prêt-à-Porter
für kalte Tage

**Boutique
Ghic-Tic**

Segantinistrasse 51
Mo, Di, Do, Fr
14.00 bis 18.00 Uhr
Neu:
Tel. Geschäft 56 42 55

TODESANZEIGE

Am 1. November ist nach kurzer Krankheit mein lieber Gatte, unser lieber Vater,
Schwiegervater, Grossvater und Urgrossvater

Heinrich Gwalter

Dr. med.

für immer eingeschlafen. Ein arbeitsreiches, von Liebe und Güte erfülltes Leben
ist zu Ende gegangen.

In stiller Trauer:

Frieda Gwalter-Berli
Margrit und Antoni Gutowski-Gwalter, Kinder und Grosskinder
Regula und Alfred von Overbeck-Gwalter und Kinder

Der Wunsch des Verstorbenen war, im engsten Familienkreise bestattet zu wer-
den, und an Stelle von Blumen möge man des Vereins Altersheim Höngg gedenken;
Postcheckkonto 80-22022.

Wir bitten, von Besuchen abzusehen.
Leidzirkulare werden keine versandt.

8049 Zürich
Bauherrenstrasse 52

Duzis mit Oberengstringen!

Auf Einladung der Freisinnig-Demokratischen Partei Oberengstringen, haben Mitglieder der FDP 10 am vergangenen Samstagvormittag die Nachbarn im Limmattal besucht. Der stattliche Harst besammelte sich bei der Blumenbörse und liess sich unter fachkundiger Führung durch diesen relativ neuen Betrieb führen. Hier beziehen Floristen und Blumengeschäfte ihre Ware, und so ist denn ein Rundgang eine wahre Augenweide. Vor allem die Damen haben mit Erleichterung zur Kenntnis genommen, dass es heutzutage keinen grünen Daumen mehr braucht, um eine erfolgreiche Pflanzkultur zu Hause zu haben. Die Spezialisten haben heute so viele Tricks und gute Ratschläge, dass jedermann erfolgreicher Pflanzenhalter werden kann. In der Abteilung für Zuhörer spürte man Weihnachten schon sehr, und die Besucher aus Höngg konnten manche Anregung für bevorstehende Bastelstunden mit nach Hause nehmen.

Anschliessend traf man sich zum geselligen Beisammensein im Räbhüsi und währte sich rasch unter Freunden. Die beiden benachbarten Parteien tauschten Erfahrungen aus und stellten sich einander kurz vor. Präsident *Eduard Unger* konnte eine ganze Reihe Gemeinsamkeiten aufzählen, von denen noch einige lebendig sind. So schiessen die Oberengstringer noch immer in Höngg, und noch werden sie auf Högger Boden zur letzten Ruhe gebettet. Die Högger ihrerseits, so Präsident *Karl F. Schneider*, kennen Oberengstringen vom Radarkasten kurz vor der Högger Grenze und vom neidischen Blick auf den Oberengstringer Steuerfuss her.

Die Begegnung führte zum Duzis zwischen Höngg und Oberengstringen, was die beiden Präsidenten coram publico denn auch gleich praktizierten, nicht ohne mit dem Glase auf das Wohl der beiden Gemeinden und der beiden FDPs anzustossen.

FDP 10

Bringt die Universität Probleme?

Anlässlich des Oktoberstammes der CVP Zürich 10 referierte Kantonsrat *Anton Killias* über aktuelle Fragen rund um die Universität. Vor einer interessierten Zuhörerschaft legte Kantonsrat Killias einmal die Entwicklung der Universität dar, die als markantestes Beispiel eine stark anwachsende Studentenzahl zeigt. Diese Entwicklung bringt natürlich auch Probleme mit sich, die nebst organisatorischer auch finanzieller Art sind. Man darf heute sagen, dass die Universität auch in Berücksichtigung des Umstandes, dass sie nicht nur der Lehre, sondern auch der Forschung und damit der Wirtschaft dient, eine Belastung für den Kanton darstellt. Bedenklich muss da der Geiz der Nachbarkantone erscheinen, die sich — im Beispiel Schaffhausen — weigern, auch nur kleinere Beiträge von einigen hunderttausend Franken zu leisten. Ein einziger Medizinstudent kosten dem Staate — dies als Beispiel — rund 50 000 Franken im Jahr.

Der Referent vermochte in seinen Ausführungen in präziser Form einen ganzen Strauss Probleme aufzudecken, wobei er stets auch die politischen Gegebenheiten wie auch die föderalistische Verantwortung des Kantons Zürich gegenüber den ärmeren, besonders Bergkantonen, zu berücksichtigen wusste. Die angeregte Diskussion gab anschliessend Gelegenheit, etwas weiter im Bildungswesen auszugreifen.

Der einmal im Monat stattfindende CVP-Gesprächsstamm unter der Leitung von Gemeinderat *Dr. George Ganz* zeigte, dass ein solches Bedürfnis besteht. Hinzu kommt, dass der einzelne auf diese Weise Gelegenheit erhält, die Politiker auch persönlich besser kennenzulernen.

Politische Kommission CVP 10

Vo Höngg us gsee

Lehnstuhl-Marketing?

Wenn Kaufleute das Wort «Marketing» aussprechen, dann meinen sie damit alle Massnahmen, die mit dem Absatz von Produkten zusammenhängen. Da sind beispielsweise zu nennen: Planung, Koordination und Kontrolle aller auf die aktuellen und potentiellen Märkte ausgerichteten Unternehmeraktivitäten. Das Ziel ist die Befriedigung der Kundenbedürfnisse einerseits und die Erfüllung der Unternehmerziele andererseits. Als Land ohne Bodenschätze sind wir auf einen florierenden Handel angewiesen und das Marketing können unserer Unternehmer spielt daher eine entscheidende Rolle in unserer Volkswirtschaft. Es ist uns immer gut gegangen. Kann man daraus schliessen, dass wir die Absatzwirtschaft besonders gut beherrschen?

Wir müssen leider feststellen, dass die sehr guten Zeiten zu einer Erscheinung geführt haben, der man «Lehnstuhl-Marketing» sagen könnte. Es ging gut! An vielen Direktionspulten ist die Dynamik verloren gegangen. Man sonnte sich in den Erfolgen und dachte, so müsse es immer sein. Heute sehen wir, dass es da und dort nicht mehr so ist. Wer genau hinsehen kann, der muss mit grossem Schrecken entdecken, dass es noch immer «Lehnstuhl-Marketingleute» gibt. Ist denn das Menetekel an der Wand noch nicht deutlich genug? Fehlt uns ein König von Babylon?

Nehmen wir die Uhren. Uhrenbestandteile können einige Meter ennet unserer Grenze billiger eingekauft werden als am Binnenmarkt. Lieferant in beiden Fällen: die Asuag, die eigentlich dafür sorgen sollte, dass unsere Uhrenfabriken weltweit preislich wieder konkurrieren kann. Man spricht von riesigen Stückzahlen im Kanton Neuenburg, die nicht verkauft werden können. Das Marketing war zu wenig dynamisch.

Nehmen wir die Lokomotiven. Frankreich liefert

Im Falle eines (Un)Falles.

Accidents
Helvetia-Unfall
Infortuni

Armin Bär, Inspektor
Telefon 01 / 202 42 35

heute in die ganze Welt. In Italien fahren schon bald seit 20 Jahren Lokomotiven herum, im eigenen Land gebaut und computergesteuert. Wo bleiben wir auf diesem Gebiet?

Fragen wir nach der integralen Landeswerbung. Es gibt sie nicht. Noch immer wurstelt jeder weiter und ruft nach dem Staat, wenn die Feuerzeichen zucken.

Man müsste vielleicht auch behördlicherseits einmal etwas deutlicher werden und die Herren im Marketing-Fauteuil zum erwachen bringen. Die Dinge sind zwar sehr komplex, aber noch immer in den Griff zu bekommen. Eines ist sicher: Lorbeeren sind ein schlechtes, nicht mehr zeitgemässes Ruhekitzen!

de Kari vo Höngg

Zivilstandsnachrichten

BESTATTUNGEN

Metzler, Alfred, gew. Agenturleiter, geb. 1909, von Zürich, Gatte der Martha geb. Gloor; Ackersteinstrasse 95.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 12. November 1978

Gottesdienste

- 10.00 Kirche: Pfr. Schneider
Der Kirchenchor singt. Kinderhort
- 11.00 Schulhaus Lachenzelg:
Pfr. Schneider
- 20.00 Kirche: Pfr. Brunner. Thema: «Aus Leben und Werk meines Vaters Emil Brunner». (Letzter Teil.)
Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit
- Jugendgottesdienst (Kinderlehre) im Kirchgemeindehaus:
- 9.00 für Schüler des 6. Schuljahres
- 10.00 für Schüler des 7. Schuljahres
- Sonntagschule
- 9.00 im Kolonielokal der ABZ-Ueberbauung Höggerberg
- 10.00 im Schulhaus Imbisbühl, im Kirchgemeindehaus und Hessengut

Wochenveranstaltungen

Montag, 13. November 1978

- 16.30 in der Bullinger-Stube:
Werktagskindergottesdienst
- 20.15 in der Lavater-Stube:
Mitarbeiterkreis Höngg-West
- Dienstag, 14. November 1978
- 17.00 im Kolonielokal der ABZ-Ueberbauung Höggerberg:
Werktagskindergottesdienst
- Mittwoch, 15. November 1978
- 14.30 im Kirchgemeindehaus, grosser Saal:
Senioren. «Mit dem M/S Europa durch den Panamakanal rund um Südamerika» (1. Teil bis Chile).
Reisefilm von Herrn Heinrich Haab, Höngg.

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 12. November 1978

Gottesdienst

- 10.00 im Kirchgemeindehaus:
Pfr. Baumann
Kollekte für die Krankenpflegeschulen Neumünster und Chur
- Jugendgottesdienst
- 9.00 im Kirchgemeindehaus
- Kindergottesdienste
- 9.00 im Pavillon Lanzrain für alle Altersstufen
- 9.00 im Schulhaus Gubrist für Kindergartenalter bis 2. Klasse
- 9.00 im Hessengut für alle Altersstufen

Wochenveranstaltungen

Dienstag, 14. November 1978

- 12.00 im Pavillon Lanzrain: Mittagstisch für ältere und alleinstehende Gemeindeglieder
- Donnerstag, 16. November 1978
- 14.30 im Kirchgemeindehaus:
«Club über 60»
- Freitag, 17. November 1978
- 17.00 im Pavillon Lanzrain: Werktagskindergottesdienst für alle Altersstufen
- Samstag, 18. November 1978
- 14.00 im Kirchgemeindehaus:
Grosses Altersfest

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Sonnegg-Kapelle

Bauherrenstrasse 44

- Sonntag, 12. November 1978
- 8.30 Predigt, P. Handschin
- Mittwoch, 15. November 1978
- 20.00 Bibelstunde

Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17 Wipkingen

- Sonntag, 12. November 1978
- 9.30 Predigt, P. Handschin
- Mittwoch, 15. November 1978
- 14.00 Basteln für Mutter und Kind

Emmauskapelle

Chrischona-Gemeinde

Kirchgemeindehaus (Leo-Jud-Stube)

- Dienstag, 14. November 1978
- 14.30 Bibelstunde, E. Baumgartner

Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist

Samstag, 11. November 1978

- 8.00 Legat Franziska Klar
- 18.30 Beichtgelegenheit (Pfr. Jacober)
- 19.15 Schülertagesdienst

Sonntag, 12. November 1978

- Ausländersonntag, Taufsonntag
- 32. Sonntag im Jahreskreis

7.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Jacober)

- 7.30 Heilige Messe mit Predigt
- 9.15 Heilige Messe mit Predigt
- 8. Liederreihe

- 11.00 Heilige Messe mit Predigt (Kinderhütendienst Club 1)
- 19.00 Heilige Messe mit Predigt
- 11.00 Santa Messa in italiano nella sala sotto la chiesa

Opfer: für die Katholischen Schulen Zürich

Montag, 13. November 1978

- 9.00 Legat Karl Helbling

Dienstag, 14. November 1978

- 19.30 Erstes Jahrzeit für Frau Evi Carigiet

Donnerstag, 16. November 1978

- 9.00 Legat Anna Diez

Unsere Veranstaltung:

- Montag/Dienstag, 13./14. November
- 20.00 Elternabend Firmung

Mittwoch, 15. November 1978

- 20.00 Erster Bibelabend mit Herrn Pfarrer Camenzind: «Die Propheten»

Eglise réformée française

Schanzengasse 25/Promenadengasse

- Sonntag, 12. November 1978
- 10.00 culte, baptême, sainte Cène
- pasteur G. Guibentif

offrande: moitié: travail du pasteur

- Siebert
- moitié: Castagneto

10.00 culte des enfants

- 10.00 garderie
- 11.30 après-culte, apéritif
- 12.00 repas canadien en commun, prise de congé du past. Guibentif

20.00 Oerlikon, culte, église,

- Oerlikonerstrasse 99

20.00 Wiedikon, culte, Zwinglihaus,

- Aemtlernerstrasse 23

Vereinsnachrichten

Zunft Höngg

Samstag, 11. November 1978, 19.00 Uhr, im Saal der «Mühlehalde», Höngg: Rechenmahl 1978.

Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeweils Montag, Schulhaus Bläsi A, Zimmer 2, 18.45—19.45 Aktive I/20.00 bis 22.00 Uhr Aktive II.

Frauenchor Höngg

Wir treffen uns jeden Mittwoch, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, zur Probe. — Um die Lieder für unser Konzert vom 12. November in der Kirche Höngg gut einzustudieren, ersuchen wir unsere Aktivmitglieder um regelmässigen und pünktlichen Probebesuch. Vielleicht hat es noch Frauen, die gerne mit uns singen würden. Unsere Präsidentin, Frau V. Fehr, Telefon 79 06 41, oder Frl. J. Mazzeta, Telefon 56 70 17, geben Ihnen gerne nähere Auskunft. Der Vorstand

Hauserstiftung

Altersheim Höngg

Spenden und testamentarische Vergabungen für die bauliche Verbesserung des Heimes sind sehr willkommen. Adresse des Heimes: Hohenklingenstrasse 40. Adresse für Spenden: Zürcher Kantonalbank, Agentur Höngg, Postcheckkonto 80-1581.

Haushalthilfe für Betagte

Pro Senectute

Stiftung «Für das Alter». — Vermittlung für Kreis 10: Frau S. Oliel, Telefon 64 32 86, Montag bis Freitag 8.00 bis 9.00 Uhr.

Judo-Club

Höngg

Training Dienstag, Mittwoch Judo
Legat Karl Helbling Donnerstag Jiu Jitsu
Dojo Ackersteinstrasse 190 Aikido
Auskunft Telefon 56 60 13
Judo für Kinder

Judo-Jiu-Jitsu-Club Bombach (JJCB)

8049 Zürich Bombach, Limmattalstr. 360. Kinder-Judo: Di 17.30—18.30 Uhr (Fortgeschrittene), Mittwoch 17.30—18.30 (Anfänger), 18.30—19.30 (Gemischte). Leitung: Jaro Havranek, Trainer des Akademischen Sportverbandes Zürich. Anmeldung: Telefon 844 27 31.

Männerchor Höngg

Freitag, 10. November 1978: 20.00 Probe in Höngg — Dienstag, 14. November, 20.00 Probe in Engstringen — Freitag, 17. November, 20.00 Probe in Höngg — Samstag, 18. November, Mitwirkung am Herbstkonzert in Engstringen. — Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen! Ein guter Tropfen, schöne Lieder, Gebräu von Hopfen, immer wieder. Liebe Sänger seid getrost, singt, stösst an, salute, prost!

Musikverein «Eintracht»

Höngg

Samstag, 11. November 1978, 21.00 Uhr: Konzert Rechenmahl Zunft Höngg.

Mütterberatung Höngg

Sprechstunden: Freitag, 14.00—16.00 Uhr. Arzt: 14.00—15.00 Uhr, im Kirchengemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

Naturfreunde Sektion Höngg

Chömed doch au mit uf eusi Wandrige. Monatsversammlung jeden 2. Dienstag im Monat im Restaurant 4 Wachten, Wipkingen. Auskunft: R. Randegger, Telefon 56 15 07. Vereinskästli bei Foto Peyer. Tourenobmann W. Buchmann, Tel. 62 85 23.

Natur- und Vogelschutz-

verein «Meise»

Samstag, 11. November 1978: Arbeitstag im Eigental ZKV.

Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchengemeindehaus Wipkingen (Ausgenommen Schulfestien). Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kammerorchester. Auskunft Telefon 42 16 44 oder Telefon 56 05 41.

Ortsmuseum Höngg

Haus zum «Kranz», Vogtsrain 2
Mittwoch, 15. November 1978, 19.30—21.30

Tonbild-Schau: An allen Museums-Oeffnungen wird die Tonbild-Schau Nr. 3 aufgeführt: «Högger Reben, Högger Wein».

Führungen ausserhalb der Oeffnungszeiten: G. Sibli, Imbisbühlstrasse 23a, Telefon 56 72 45, Büro Notariat Höngg-Zürich, Telefon 56 70 10; A. Kunz, Dorfbach-Drogerie, Limmattalstrasse 186, Telefon 56 70 16; A. Müller, Vogtsrain 5, Telefon 56 75 46.

Schwangerschafts- und

Rückbildungsgymnastik

erteilt in kleinen Gruppen M. Glattfelder, dipl. Gymnastiklehrerin, Telefon 56 08 53.

Sportverein

Höngg

Samstag, 11. November 1978
Höngg Vet. 1 — Burgdorf Vet.
F/Höggerberg

Sonntag, 12. November 1978

- Effretikon — Höngg 1
- C/Effretikon
- Engstringen a — Höngg 2a
- M/Engstringen

8.30 Höngg 2 b — Red Star b

- M/Höggerberg

13.30 Höngg A 1 — Wädenswil A

- M/Höggerberg

15.30 Kriens Int. B — Höngg Int. B 2

- M/Kriens, Kleinfeld

14.45 Höngg Int. C 1 — Schwamendingen

- M/Höggerberg

14.00 Höngg A 2 — Albisrieden A

- M/Höggerberg

Trachtengruppe Höngg

Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und Volkskultur. Proben im Kirchengemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, jeweils Dienstag, 20.15 Uhr, abwechselungsweise Singen und Tanzen. — Neue Sängerinnen, Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft Telefon 56 85 13 und 56 97 40.

Radfahrer-Verein

Höngg

Jeden Donnerstag Konditionstraining für jedermann. Beginn: 20.00 Uhr, Turnhalle Imbisbühl (Eingang Lachenzelgstrasse).

Turnverein Höngg

Aktivsektion

Dienstag und Freitag

Turnhallen Vogtsrain

Männerriege

Donnerstag

Turnhallen Vogtsrain

Veteranen

Donnerstag

Turnhallen Vogtsrain

Frauenriege

Montag

Turnhallen Lachenzelg

Damenriege I

Mittwoch

Turnhalle Lachenzelg

Töchterriege

Donnerstag

Turnhalle Lachenzelg

Mädchenriege

1.—3. Klasse, Montag

4./5. Klasse, Donnerstag

6. Klasse und älter, Do

Turnhalle Lachenzelg

Jugendriege

Dienstag und Freitag

Turnhalle Lachenzelg

Imbisbühl und Vogtsrain

Neueintretende herzlich willkommen.

Auskunft durch Telefon 56 63 82

Turnverein

Handball

Samstag, 11. November 1978

4. Liga

20.30 Novox HC Zürich — TVH 2

Gessnerallee

A-Meister-Junioren

18.30 TVH 1 — HC Pfadi Zürich

Freudenberg Ballon

B-Junioren

15.30 TVH 2 — BSV 1960

Freudenberg Ballon

C-Junioren

16.30 Grasshoppers 3 — TVH 3

Rämi A

Nachtdienst-Apotheken

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Serie 1

Löwen-Apotheke, Bahnhofstrasse 58, Haltestelle Rennweg/Augustiner, Tel. 211 35 71

Bahnhof-Apotheke Zürich-Enge, Gotthardstrasse 65, Haltestelle Bahnhof Enge, Telefon 201 16 89

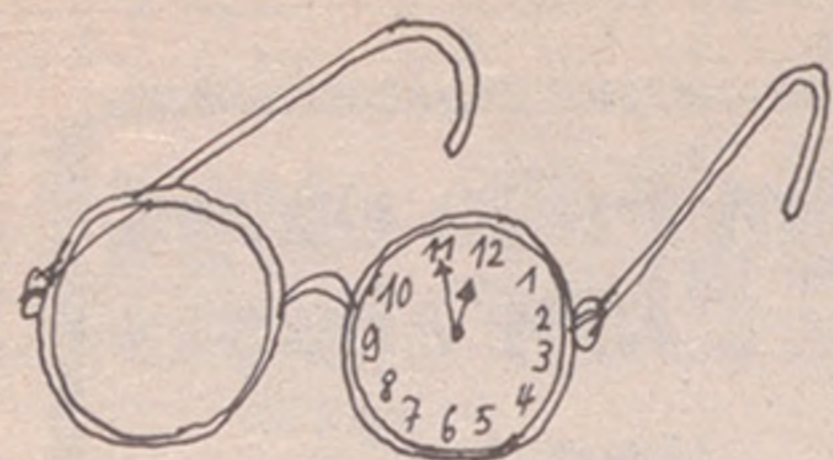
Apotheke Utogrund, Albisriederstrasse 232, Haltestelle Dennlerstrasse, Tel. 52 52 32

Schaffhauserplatz-Apotheke, Seminarstrasse 1, Haltestelle Schaffhauserplatz, Telefon 26 39 64

Nord-Apotheke, Wehntalerstrasse 537, Haltestelle Zehntenhausstrasse, Tel. 57 06 05

Apotheke 12 (Volksapotheke) Winterthurerstrasse 524, Haltestelle Hirschen/Schwamendingen, Telefon 40 55 66

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 34 44 11



Jetzt ist Zeit für
eine neue Brille!

Sie finden die neuesten und schönsten Brillenmodelle
in grossstädtischer Auswahl sowie die
fachmännische Beratung
von Herrn Veltz
persönlich.

**VELTZ
OPTIK**

Ihr Optiker in Höngg!

Grosse Auswahl modischer und klassischer Brillen.
Erstklassige optische Instrumente.
Limmattalstrasse 227, am Zwielpfatz, 100 Schritte vom
Meierhofplatz, Parkplatz vor dem Hause. Tel. 56 21 67

Die FDP 10 möchte Ihre Meinung
zur Frage

Brauchen wir eine neue Verfassung?

kennenlernen.

Kommen Sie an unseren öffentlichen
Diskussionsabend.

Ort: Restaurant «Limmatberg»

Datum: 15. November 1978, 20.00 Uhr

Gratisexemplare des Verfassungs-
entwurfes werden am Diskussionsabend
aufliegen.

Fürsorgeamt der Stadt Zürich

Für das neu eröffnete Alterswohnheim
Grünau suchen wir

Dipl. Krankenschwester oder Krankenpflegerin FA SRK für Nachtwache

(Teilzeit, mind. 2 Nächte pro Woche)

Aufgabengebiet:

Betreuung unserer betagten, pflege-
bedürftigen Hausbewohner in der
Nacht.

Erfordernisse:

Pflegerische Ausbildung, Freude an
einer selbständigen und verantwor-
tungsvollen Arbeitsweise. Verständnis
für die Anliegen und Bedürfnisse
unserer Betagten.

Eintritt:

per sofort oder nach Vereinbarung.

Nähere Auskünfte:

Herr und Frau K. und E. Stutz,
Heimleitung

Bewerbungen:

mit Lebenslauf und Zeugniskopien an
Alterswohnheim Grünau
Bändlistrasse 10, 8064 Zürich

Unser sehr beliebter Wand- kalender

den wir bisher ausschliesslich unseren Kunden
als Neujahrs Geschenk zugestellt haben, können Sie
jetzt bestellen! (Selbstverständlich erhalten unsere
Kunden den Wandkalender weiterhin gratis.)
Ebenso werden die Besteller vom Vorjahr
automatisch mit derselben Anzahl Kalender bedient.

Das lange,
schlanke
Streifen-
format
10x72 cm

so beliebt wegen der übersichtlichen Anordnung —
Monatsblätter — mit viel Platz für Termine,
Notizen, Rendez-vous usw., usw.
Druck zweifarbig, Papier Offset, chamois,
Deckblatt und Rückwand.
Einmal in Ihrem Haus, möchten Sie diesen
praktischen Helfer nicht mehr missen. Urteil eines
Kunden: «Vielen Dank, wenn ich ihn bezahlen
müsste, würde ich bestellen, so praktisch!»

Bitte senden Sie uns sofort Kalender
à Fr. 6.— inkl. Porto und Versandspesen.
(Ab 10 Stück je 1 Exemplar gratis.)

Vorname

Name

Strasse

PLZ/Ort

Bestellschein einsenden an:
Buchdruckerei AG Höngg
Postfach, 8049 Zürich



Testen Sie bei uns
den neuen Renault R 18!

Zum Eintritt per sofort oder nach
Vereinbarung suchen wir einen
speditiven, zuverlässigen,
körperlich gesunden

Lageristen Magaziner

der uns tatkräftig hilft, ein- und
ausgehende Computergeräte
zu überprüfen, zu rüsten und
zum Versand zu bringen.

Diese reizvolle Aufgabe, zu der
wir Sie gerne anlernen, verlangt
lediglich ein gewisses Ver-
ständnis für «Elektrizität» und
bietet ausser einem guten
Einkommen die Chance, sich
Schritt für Schritt mit dem
neuesten Stand der Computer-
technik vertraut zu machen.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt,
melden Sie sich bitte bei
unserem Herrn Kaspar,
Telefon 01/56 35 55, der Sie
gerne berät.

Ab 1. Januar 1979 sind wir
übrigens an der Herostrasse 9
in 8048 Zürich-Altstetten.

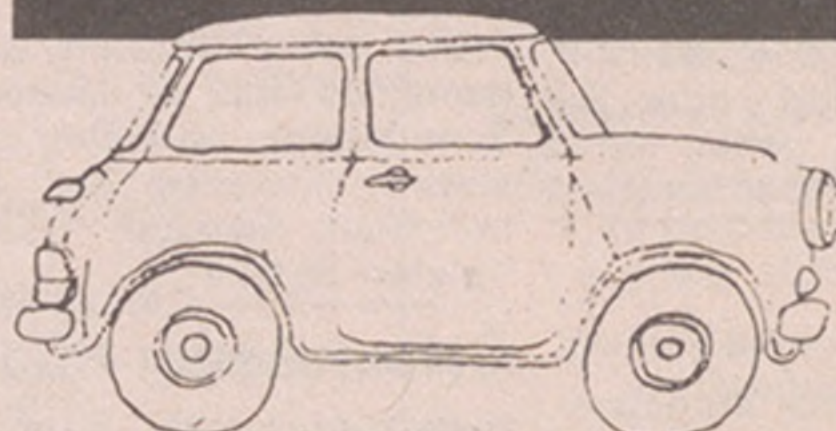


TELEDYNAMICS AG

Wieslergasse 2
8049 Zürich

Es herbschtelet!

Wenn Sie Tiefpreise
ernten wollen,
müssen Sie
jetzt zugreifen!



**MINI schon für
Fr. 7390.—**

Wir beraten Sie unverbindlich

LEYLAND-CENTER ZÜRICH
Emil Frey AG
Badenerstrasse 600, 8048 Zürich
Telefon 01 / 54 57 00

AUTO BENZ AG ZÜRICH
im Seefeld
Seefeldstrasse 214, 8034 Zürich
Telefon 01 / 55 22 22

Hensel+Co

erledigt alle
elektrischen Installationen
günstig und prompt.

Rufen Sie
uns an: **28 36 46**

Beckenhofstrasse 62, 8042 Zürich

Das Waadtland zu Gast im Rest. Limmatberg

Bis Ende November

Wir servieren Ihnen auserlesene

- Waadtländerweine
- Lauchgemüse mit Saucisson
- Schweinsvoren «Winzerart»
- Käseschnitten
- Fondue
- Raclette

Auf Ihren Besuch freuen sich
Milly Müller, Josef Holenstein
und Personal

Kunstgewerbe und auserlesene Geschenke



haller

Ihr Spezialgeschäft am Lindenplatz
8048 Zürich, Telefon 01/62 14 80

Macht verleitet.
Wer Reissnägeln mit dem
Vorschlaghammer einschlägt,
missbraucht eine
Machtstellung. Und dem
Missbrauch ist energisch
entgegentreten.

SVP

Schweizerische Volkspartei des Kantons Zürich

TV-Reparaturen 8-20 Uhr

Junges, seriöses Fach-
team repariert prompt **44 14 14**
+zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!
Fernseh-Reparatur-Service AG, Zürich
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Restaurant Kyburgerhof

Kyburgstrasse 28
8037 Zürich, Tel. 42 60 88

Wie jedes Jahr verwöhnen wir
Sie wiederum mit unseren

stadtbekannten Wildspezialitäten

Hausgemachte Wildterrinen
Butterzarte Rehschnitzel
Hirschrückensteak vom Grill
Fasane
Rehpfeffer
(auf Teller Fr. 11.50)

und viele weitere
kulinarische Köstlichkeiten.

Fam. R. Horlbeck-Damiani

Forum Höngg

2. KONZERT

Der Orchesterverein Höngg überrascht uns diesen
Herbst mit einem Opern- und Operettenkonzert.
Aber nicht nur der Orchesterverein Höngg, son-
dern auch das Kammerorchester Regensdorf, der
Gemischte Chor Rümlang, der Männerchor Re-
gensdorf und der Kammerchor Volketswil wirken
bei diesem Konzert mit.

«Es dürfte in der heutigen Zeit eher als Ausnahme
betrachtet werden, dass sich fünf Laienvereine zu
einem Konzert solchen Ausmasses zusammenfin-
den. Die Initiative ergriffen die beiden Chöre aus
Rümlang und Regensdorf, schon bald stiessen die
anderen Vereine dazu, so dass sich am heutigen
Abend die Zahl der Mitwirkenden auf zirka 130
Personen beläuft.» Dies schreibt der Dirigent des
Orchestervereins Höngg, *Christian Friedli*.

Dieses einmalige Musikereignis in Höngg zu ge-
niessen, dazu laden wir Sie am Freitag, 17. No-
vember, herzlich ein. Auch an diesem Abend er-
wartet Sie das Forum Höngg nach dem Konzert
in der Zwinglistube zu einem Glas Wein. Es wäre
uns eine Freude, wenn auch Sie dabei wären.

U. Scherer

Senioren- Veranstaltung

Mittwoch, 15. November, 14.30 Uhr, wird Herr
Heinrich Haab, Höngg, seinen schönen Reisefilm
«Mit dem M/S „Europa“ durch den Panamakanal
rund um Südamerika» (1. Teil bis Chile), im gros-
sen Saal des Kirchgemeindehauses an der Acker-
steinstrasse vorführen.

Schon in früheren Jahren durften wir ausgezeich-
nete Tonfilme unseres lieben Referenten im Höng-
ger Seniorenkreis bewundern. Anfang dieses Jah-
res hat nun Herr Haab mit seiner Gattin wieder
eine mehrmonatige Fahrt rund um Südamerika

Von Privat zu kaufen gesucht

kleineres Mehrfamilienhaus

in Höngg oder angrenzend.

Offerten erbeten unter Chiffre 1398
an den Verlag «Der Höngger», Postfach,
8049 Zürich.

RESTAURANT WARTAU HÖNGG

Tel. (01) 56 71 36

Immer gluschtige Spezialitäten:
Knusprige Wartauer Guggeli,
Schweinsfüssli mit Morcheln,
Wartauer Eigenbau-Wein
bei S. + A. Sulser

4 Kegelbahnen



NEU Schlüssel- Service

an der
Shell-Tankstelle
Europabrücke

Am Wasser 146, 8049 Zürich
Telefon 56 41 00

Wir empfehlen uns für alle Anlässe:

Verlobung, Hochzeit,
(und Edelmetall-
Hochzeiten)
Jubiläum, Taufen,
Examen, Beförderungen
und
Geschäfts-Anlässe.

Eva und Alex Meier-Schertler



Waidebadstrasse 45 8037 Zürich
Tel. 01/42 64 60

Montag: Ruhetag

unternommen. Wir sind gespannt auf seine Erlebnisse und Eindrücke dieser Reise, die er wieder in einem Film mit prächtigen Farbbildern, und wie gewohnt in klarer, leicht verständlicher Sprache erläutert, festgehalten hat.

So freuen wir uns sehr auf diesen lehrreichen, unterhaltsamen Nachmittag, und wir laden alle Högger im AHV-Alter dazu herzlich ein.
Die Obmannschaft

Zürcher Schachkönig

Jugendschachturnier

Vorrunde: Samstag/Sonntag, 25./26. November, von 14.00 bis 18.00 Uhr. **Final:** Samstag/Sonntag, 2./3. Dezember. Ende November beginnt das 8. Jugendturnier um den Zürcher Schachkönig. Das Turnier findet in Zürcher Freizeitanlagen statt.

In drei Altersklassen werden sieben Runden nach Schweizer System gespielt. Dabei treten, wenn immer möglich, Spieler gleicher Stärke gegeneinander an. Die besten der Vorrunde qualifizieren sich für den Final. Jugendliche des Jahrganges 1960 und jüngere können sich an diesem Turnier beteiligen, auch solche, mit bescheidenen Kenntnissen des Schachspiels.

Anmeldungen telefonisch oder schriftlich mit Name, Vorname, genauer Adresse, Telefon und *Jahrgang* an das Freizeitzentrum Seebach, Hersteinstrasse 20, 8052 Zürich, Telefon 51 30 50. Turnierbeitrag Fr. 2.—.

Der Kommentar

Uebers Ziel hinaus

Aber ja doch, es stimmt: Mit dem Mutterschutz steht es in der Schweiz nicht zum besten. Nehmen wir andere europäische Länder im Vergleich, dann müssen wir gestehen, dass wir in dieser Beziehung hintennachhinken.

Und auch hier: Eile mit Weile! Seit über dreissig Jahren sollte der Bund laut Auftrag eine Mutterschaftsversicherung etablieren, aber noch grünt den helvetischen Müttern noch lange nicht der lange Mutterschaftsurlaub wie etwa in unserem nördlichen Nachbarland, und auch mit dem Kündigungsschutz und andern «Annehmlichkeiten», die anderswo bereits Selbstverständlichkeiten sind, ist es nicht so weit her.

Jetzt aber die «Volksinitiative für einen wirksamen Schutz der Mutterschaft». Obligatorisch, dieser Schutz, für alle, auch die nicht kinderwilligen Frauen. Gut, das könnte man noch eingepackt lassen in das Paket der Forderungen, denn Ansichten und Absichten können sich ändern, und auch Ungewolltes ist einzukalkulieren. Zudem: Gegen Arbeitslosigkeit sind auch alle versichert, auch die, welche nicht arbeitslos werden «wollen». Dass aber alle Erwerbstätigen (inkl. Junggesellen) an die Mutterschaftsversicherung bezahlen sollten, heisst denn doch wohl, den Solidaritätsgedanken strapazieren, und wie das AT nehmen die meisten Kritiker den sogenannten Elternurlaub von neun Monaten (wieso gerade neun übrigens?) zum Anlass von Unmut, Ablehnung oder doch Bedenken: Vollends fragwürdig würde die Initiative der linken Frauen mit dem geforderten Elternurlaub von neun Monaten, «den Mutter oder Vater einzuziehen» könnten, unter Beanspruchung mindestens eines schönen Teils des Lohnes und eines absoluten Kündigungsschutzes.

Na jetzt aber: Man muss auch Arbeitgeber verstehen, die nicht gerade Freude an einem Aetti Gewordenen hätten, der seine Dienste monatelang quittieren würde, um sich als Hausmann und Trockenleger zu etablieren und dann bei passender Gelegenheit wieder im Geschäft aufzutauchen.

O ja, an Kindern und deren Erziehung ist das ganze Volk interessiert. Und dafür und daran dürften und müssen alle etwas leisten. Aber es müsste summa summarum nicht über siebenhundert Millionen kosten und nicht unter der impliziten Voraussetzung geschehen, dass eine Frau, die sich ein Kind leiste, diskriminierend sei, wenn man sie dafür nicht grosszügig schadlos halte. Die Mutterschaft hat denn doch auch noch andere Aspekte, die durch überrissene Forderungen strapaziert werden!

Zweifel Martini-Mäart – eine originelle Leistungsschau

Die bekannte Högger Wein- und Getränkefirma Zweifel & Co. AG ist dieses Jahr 80 Jahre «alt» geworden. Ueber die Firmengeschichte von der Zeit der Gründung bis zur heutigen expansiven Entwicklung haben wir im «Högger» vor einigen Monaten ausführlich berichtet.

Wie feiern Leute und Firmen, die erd- und landverbunden sind und bei denen Tradition noch eine Rolle spielt? Sie halten Rückschau bei Martini! Also im Herbst, wenn die Ernte unter Dach ist und wenn man sieht, wie sich das Jahr gestaltet hat. Die Jahreszeit, die Jahreszahl, die Mentalität der Leute: alles harmonierte im Hinblick auf den Aufbau der originellen Zweifel-Leistungsschau. Man konnte an rund 15 Ständen Bekanntheit machen mit allen Produkten, die im Rahmen der Tätigkeit der Zweifel-Unternehmensgruppe verkauft werden.

Für heute möchten wir unseren Lesern die Zweifel-Unternehmungen sowie die Partnerfirmen in kurzen, interessanten Steckbriefen porträtieren, um ein Bild von der weitverzweigten Tätigkeit der bedeutenden Högger Firma zu skizzieren. Dank der Transparenz der reichbefrachteten Pressekommunikation erhalten Sie einen detaillierten Einblick.

Das Experiment, Leistungen auf eine originelle Art zu präsentieren, darf als gelungen bezeichnet werden. Selten konnte sich die Presse und die Verantwortlichen für den Einkauf auf derart nette Art und Weise einen Ueberblick verschaffen über die reichhaltige Tätigkeit einer Firma oder Firmengruppe, von der man annahm, sie verkaufe nur Wein, Chips und Most. Das tut sie gewiss im grossen Stil, daneben aber ist sie mit ihren Partnerfirmen stark auf weiteren Sektoren des expandierenden Snack- und Getränkemarktes tätig.

Die Zweifel-Unternehmungen

Zweifel & Co. AG Zürich-Högg

Gegründet 1898

Geschäftszweck: Produktion, Handel und Vertrieb auf dem Getränkesektor. Heutiges Schwergewicht auf Weinen (Weinbau/Weinkelterung, Weinhandel. Daneben Mosterei und Getränkehandel.). Anzahl Mitarbeiter: in Högg 20 und im Depot Dübendorf 6. Umsatz 1977: 6 000 000.—.

Spezialitäten: Zürcher Weine aus den eigenen Rebbergen in Stäfa/Lattenberg, in Regensburg; Kelterung des Stadtweines «Högger Chilesteig»; Remiger aus dem Rebberg im Familienbesitz in Remigen/Aargau und Gebietsvertretung für Merlot del Ticino sowie Champagne Heidsieck.

Zweifel Pomy-Chips AG, Spreitenbach/Zürich

Gegründet 1958

Geschäftszweck: Produktion, Handel und Vertrieb auf dem Gebiet des Snack-Food-Bereiches. Belieferung des Detailhandels und des Gastgewerbes ganze Schweiz. Anzahl Mitarbeiter: in der Produktion 74, im Verkauf/Vertrieb 167 und in der Verwaltung 29. Umsatz 1977: 54,6 Mio, geplant 1978: 62 Mio Franken.

Besonderheit: Die Snack-Produkte werden von allem Anfang an via eigenen Frisch-Service prompt und direkt an rund 40 000 Verkaufsstellen in der ganzen Schweiz verteilt. Täglich sind über 150 Wagen unterwegs. Jährlich werden über 10 000 Tonnen Kartoffeln verarbeitet (ohne Bundessubventionen).

Pommel AG, Muttenz

Gegründet 1969

Initiant der Gründung war Heinrich Zweifel, Seniorechef der Zweifel Unternehmungen, welcher auch persönlich für Pommel-Essig begeistert ist, zusammen mit Herrn François Bloechli. Geschäftszweck: Herstellung von Pommel-Konzentrat und Pommel-Essigaufguss für Salate und Sauerkonserven. Anzahl Mitarbeiter: 2. Umsatz 1977:

Fr. 250 000.—. Vertrieb über den Detailhandel in der ganzen Schweiz. Ins Ausland wird Konzentrat exportiert nach Finnland, Schweden, Luxemburg, Oesterreich, Frankreich, Deutschland.

Cruspi AG, Agno/Zürich

Die Cruspi SA wurde aus Anlass der Uebernahme der Verkaufsaktivitäten der PAS SA, Agno TI, einer Tochterfirma der Pavesi-Gruppe (Italien) durch die Zweifel Pomy-Chips AG, gegründet. Sie übernahm die bereits bestehende Generalvertretung der Firma Perfetti (Brooklyn-Kaugummi) im Jahre 1972. Die Cruspi SA ist eine Tochterfirma der Zweifel Pomy-Chips AG. Sie hat General- und Exklusivvertretungen von Firmen aus dem In- und Ausland. Es sind erstklassige Markenartikel, die mit einer eigenen Verkaufsorganisation mit 20 Mitarbeitern vertrieben werden. Die Produktpalette umfasst den erweiterten Snack-Food-Bereich mit länger haltbaren Produkten.

Die Cruspi SA vertritt folgende Firmen als Generalvertreter: Seit 1972 Perfetti Spa, Lainate-Milano (Italien); Brooklyn-Kaugummi, Brooklyn-Centerfresh, Ciu-Cio-Lollies.

Seit 1977 August Storck KG, Halle (BRD): Toffee und Nimm 2.

Seit 1978 Topps Chewing Gum Inc. New York (USA): Bazooka Bubble-Gum und Super-Bazooka. Seit 1978 Indicator AG, Beinwil a/See mit dem künstlichen Süsstoffspender in Stiloform «Sweetomat».

Die Cruspi SA vertritt folgende Firmen mit Exklusiv-Produkten: seit 1978 Frisia B.V. Holland: Marsh Mallows und seit 1978 Continental Sweets, Fausta France: Pavé Caramel.

Partnerfirmen

Aplo

Zusammenarbeit der Firmen Brauerei Hürlimann AG Zürich, Volg Winterthur, Zweifel & Co. AG Zürich-Högg

Beginn der Zusammenarbeit: 1978. Marketingidee: Aplo-Obstsäfte über alle Verkaufskanäle der drei Firmen zu verkaufen, ein gemeinsames Marketing zu betreiben — Umsatzsteigerung — bei Zusammenarbeit unter Wahrung ihrer rechtlichen Selbständigkeit auf dem Getränkesektor. Zweck der Zusammenarbeit: Doppelspurigkeiten abbauen durch Auslastung vorhandener Betriebsanlagen. Rationelle Produktion, dadurch preislich konkurrenzfähig bleiben. Für die landwirtschaftlichen Obstanbauer ein wichtiger Abnehmer sein. **Produkte:** Aplo Apfelsaft hell, Toblässler, Naturtrüb, Burgstern Apfelwein.

Cantina Sociale Giubiasco

Gründungsjahr: 1929. Anzahl Beschäftigte: 22, während der Traubenlese 37. Umsatz 1977 10 779 hl. **Sortiment:** Merlot Viti Alba Giubiasco und Merlot Riserva Speciale. Zusammenarbeit: Zweifel & Co. AG hat die Gebietsvertretung.

Cantina Sociale Mendrisio

Gründungsjahr: 1949. Anzahl Beschäftigte: 30. Umsatz 1977: 8000 hl, eigener Rebberg Montalbano. **Sortiment:** Merlot Viti Mendrisio, Merlot Montalbano und Merlot Rosé Gemmarosa. Zusammenarbeit: Zweifel & Co. AG hat die Gebietsvertretung.

Carvalho, Ribeiro & Ferreira, LDA, Lissabon/Portugal

Gründungsjahr: 1898. Anzahl Beschäftigte: 175. Umsatz 1977: 2 059 000 Flaschen. **Sortiment:** Erstklassige portugiesische Rot- und Weissweine, Rosé.

Raviolificio Banfi

6964 Davesco-Soragno

Gründung: 1952. Geschäftszweck: Fabrikation frischer, gefüllter Teigwaren. Grösster Frisch-Service des Kantons Tessin. Anzahl Beschäftigte: 20. **Sortiment** (in Vacuum-Frischhaltepackung): Ravioli, Tortellini, Cappelletti, Gnocchi, Polentavit (Fertig-Polenta) und Spezial-Pasteten. Umsätze: 1977: 2,5 Mio, 1978: 2,75 Mio Franken. Zusammenarbeit: Seit 1962 Generalvertreter der Zweifel Pomy-Chips AG für die Region Tessin mit Frisch-Service-Organisation.

August Storck KG, D-4802 Halle/BRD

Gründung: 1903. Geschäftszweck: Herstellung und Vertrieb von Süßwaren. Grösster Bonbonhersteller des Kontinents. Fabrikation in Halle (Westf.) und Berlin. Anzahl Beschäftigte: 1762 Angestellte. Exportmärkte: Storck exportiert in mehr als 30 Länder. Die höchsten Anteile haben Oesterreich, Holland, Schweiz und die USA. Zusammenarbeit: Cruspi SA verkauft Storck-Artikel als Generalvertreter für die Schweiz seit Januar 1977.

Perfetti S.P.A., Lainate-Milano

Gum-Base Co. (Hersteller von Gum-Base)

Suchard Tobler Italien (in Lizenz)

Gründung: 1945. Heute bedeutendster Kaugummihersteller in Italien (ca. 80 Prozent Marktanteil). Geschäftszweck: Herstellung und Vertrieb von Brooklyn-Kaugummi sowie von Bonbons und Lollies. Anzahl Beschäftigte: 520. Exportmärkte: Perfetti exportiert in 19 Länder in 4 Kontinenten. **Sortiment:** Brooklyn Streifenkaugummi und Dragées, Brooklyn Center-Fresh, Ciu-Cio-Lollies, Kaugummi-Zigaretten. Umsätze: 1977: 120 Mio SFr. Zusammenarbeit: Cruspi SA verkauft Brooklyn-Produkte seit 1972 als Generalvertreter für die Schweiz.

Topps Chewing Gum Inc., New York

Gründung: 1938. Zielsetzung: Herstellung und Vertrieb von Bazooka Bubble-Gum sowie von Bonbons-Spezialitäten. Fabrikation in den USA und in Irland. Anzahl Beschäftigte: in den USA 1500 und in Irland 200 Angestellte. **Sortiment:** Bazooka Bubble-Gum, Super-Bazooka (Soft Bubble-Gum), Sugarless Bazooka, Bonbons und Spezialitäten. Umsätze: 1977: 61,4 Mio US-Dollars, Budget für 1978: 89 Mio US-Dollars. Zusammenarbeit: Seit Januar 1978 verkauft Cruspi SA Topps-Produkte als Generalvertreter für die Schweiz.



Die Firmenmitglieder der Zweifel-Unternehmensgruppe begingen die Jubiläen im Rahmen eines eigens organisierten und aufgebauten «Zweifel-Martini-Mäarts» mit Ständen unter dem Dach des modernen Hotels Holiday Inn zu Regensdorf.

Also eine symbolträchtige Harmonie einer alten Idee in einem modernen, zukunftssträchtigen Rahmen. Genau wie dies der Denkweise und der Unternehmenspolitik der Zweifel-Leute entspricht.

Gratis Weindegustation

Zürcher Weine ★ Merlot del Ticino
Walliser ★ Burgunder ★ Portugiesen
Bordeaux ★ Elsässer



Weinverkauf bei Zweifel Högg

mit Abhol-Rabatt!
Zweifel + Co. AG
Zürich-Högg
Telefon 56 36 00
Regensdorferstrasse 20



Öffnungszeiten:

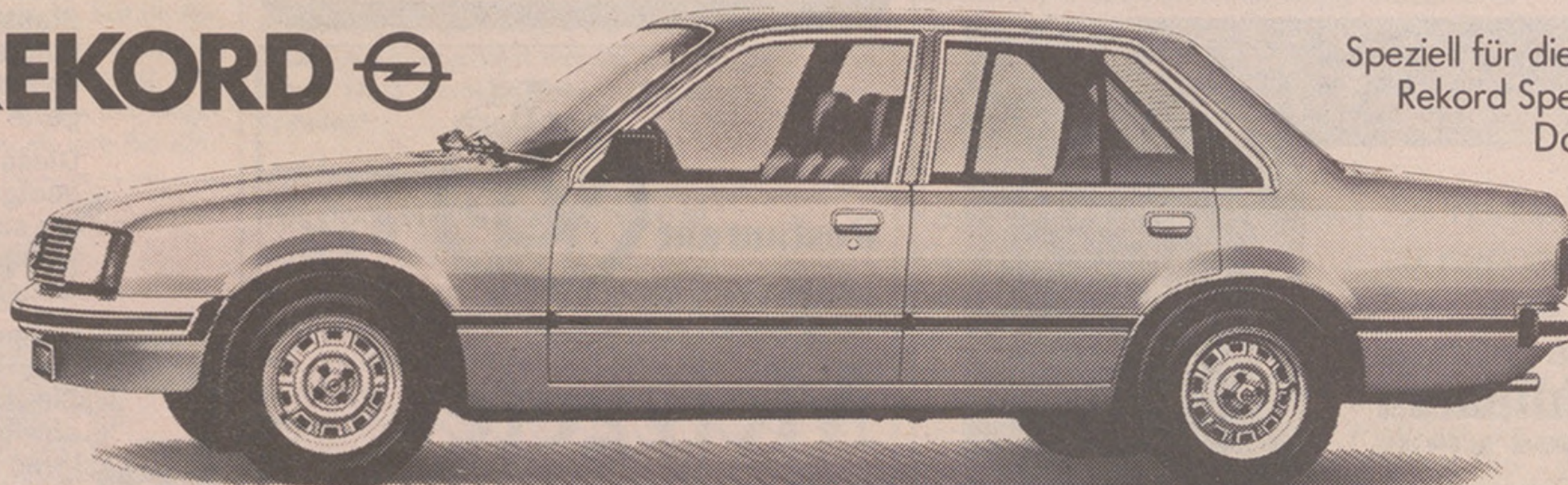
Kellerei täglich von 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr.
Freitag bis 18.30 Uhr. Samstag
offen von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Die aktuelle Weinprobe:

Burgunder / Bordeaux

OPEL REKORD

Erfolg ist kein Zufall.



Speziell für die Schweiz gebaut:
Rekord Special 2.0 S, 4-türig.
Das Erfolgsauto in der Schweiz.
Auch im Preis:

Fr. 15'625.—

Kommen, sehen, probefahren.

Tip-Top Autowerk AG. Zürich

Auch im Leasing erhältlich!

8040 Zürich Badenerstrasse 458 Tel. 01/52 62 62/52 77 66

**Dank Betriebsmitteln von der Kantonalbank
steht mein
Betrieb gut da.**



**Zürcher
Kantonalbank**
Limmattalstr. 140
Tel. 56 92 50

K 808



Wir suchen ganztägig in Höngg
eine zuverlässige

Coupon- schneiderin

Unsere Atmosphäre ist sehr
angenehm, und diese Stelle wird gut
bezahlt.

Rufen Sie uns ganz einfach an.
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Die
Markengardine
mit der
Goldkante

Rütihofstrasse 20, 8049 Zürich
Telefon 56 50 22
Frau A. Porta verlangen.

KONFITOREI ★ ★ CONFISERIE



WESTTANGENTE WIPKINGEN

Weiersteig 1 ★ 8037 Zürich ★ ★ ★ ★

WARTAU HÖNGG Limmattalstr. 276

airport PLAZA Flughafen Kloten



Wildspezialitäten

Forelle blau oder Meunière
und verschiedene weitere Spezialitäten,
zum Beispiel

Kalbsleber Venitienne mit Polenta
Nasi Goreng

Haben Sie den neuen

Wodka-Lemon

schon kennengelernt?

Mit höflicher Empfehlung Familie C. De Prä

**Wir versichern
den Menschen**

RENTENANSTALT
Schweizerische Lebensversicherungs-
und Rentenanstalt



Generalagentur Zürich, Tel. 01.211 07 73

10 Aren Schrebergarten

Höngg, Nähe Ackersteinstrasse, zu günstigen
Bedingungen zu vergeben.
Vorzugsweise an Ehepaar.

Per 1. Januar 1979 oder nach Vereinbarung.

Huggenberger
Ackersteinstrasse 119, 8049 Zürich

Gesucht in gepflegten
Haushalt, Nähe Waidspital,
exakte, selbständig
arbeitende

Reinigungsfrau

für 1mal wöchentlich.
Dr. W. Hofmann,
Wunderlistr. 51,
8037 Zürich

Telefon 42 05 55
nach 19.00 Uhr

**MINI BERTONE
DER SONNTAGS-MINI
FÜR DEN ALLTAG**



**Viermillionenfach bewährte
Technik im Kleid des welt-
berühmten Turiner Stylisten
Nuccio Bertone.**

**Ich möchte von Ihrem Mini-
Vorzugsangebot profitieren!!
Bitte senden Sie mir unver-
bindlich eine möglichst gute
Eintauschofferte.**

Name: _____

Adresse: _____

Modell: _____

Baujahr: _____ km-Stand: _____

**LEYLAND-CENTER ZÜRICH
Emil Frey AG**

Badenerstrasse 600, 8048 Zürich
Telefon 01 / 54 57 00

**AUTO BENZ AG ZÜRICH
im Seefeld**

Seefeldstrasse 214, 8034 Zürich
Telefon 01 / 55 22 22

Attraktive Mode
aus Strick

Boutique Ghic-Tic

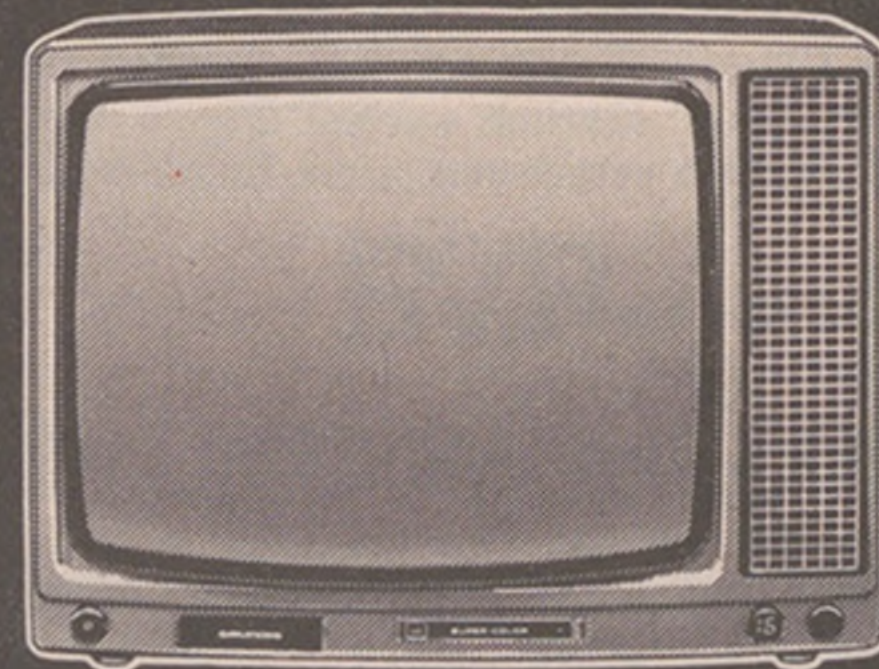
Segantinistrasse 51
Mo, Di, Do, Fr
14.00 bis 18.00 Uhr

Neu:
Tel. Geschäft 56 42 55

Auch
ein
Klein-
Inserat
wirkt.

GRUNDIG

**Unsere neue
Spitzenleistung.**



Das ist Farbfernseh-Fortschritt:
Das beste Grundig Farbbild, das es je gab.
Kraftvoller 15-Watt-Ton aus eingebauter Lautsprecher-
Box. Totale Netztrennung für höchste Sicherheit.

Grundig Super Color 8272
Superscharfes 66-cm-Spitzen-
klasse-Farbbild. Direkt-
Fernwahl für 16 Programme.
Uhrzeit im Bild. Stations-Com-
puter. 15-Watt-Ton.

Fr.
2690.-

tv Hans Reding
Badenerstr. 225, 8004 Zürich
vis-à-vis Lochergut 661166

KRANKENMOBILIEN- MAGAZIN des Samaritervers eins Zürich-Höngg

Telefon 56 51 20, Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 190
Öffnungszeiten: werktags 9.00—11.00 Uhr
(ausgenommen Donnerstag)

Wir vermieten zu günstigen Tarifen alle Gegen-
stände für die Kranken- und Säuglingspflege.
Für Mitglieder Ermässigung.
Unsere neue Verwalterin, Frau Fuchslin,
steht Ihnen gerne zur Verfügung.
Notfalltelefon 56 35 52 / 56 87 56

Zum 1. Januar 1979 oder nach
Vereinbarung suchen wir in
unser kleines, dynamisches
Team eine(n) zuverlässige(n),
erfahrene(n)

Buchhalter(in)

in unsere neuen, klimatisierten
Bürräume an der Herostrasse 9
in 8048 Zürich-Altstetten (direkt
an der Europabrücke).

Es handelt sich um die Ueber-
nahme der Kreditorenbuch-
haltung, das Kontieren von
Rechnungen, Belegen usw.,
Salärbuchhaltung, während die
eigentliche Buchhaltung von
einem Computer eines Treu-
handbüros erledigt wird. Auf
Wunsch, je nach Eignung,
kämen noch zusätzliche
Arbeiten wie Erstellen von
Statistiken, Provisionsberech-
nungen, Budgetvergleich sowie
diverse andere, ähnlich gela-
gerte Aufgaben hinzu.

Diese Dauerstelle ist gut
geeignet für Damen oder Herren,
die sich ihre Arbeitszeit im
weiten Rahmen selbst einteilen
wollen.

Ueber alle Einzelheiten berät
Sie gerne unser Fr. Graf.
Sie ist unter Telefon 56 33 00 zu
erreichen und freut sich auf
Ihren Anruf.



TELEDYNAMICS AG

Limmattalstrasse 150
8049 Zürich

viele wünschen es,
einige versuchen es,
wir machen es – perfekt.

**AUTOSPENGLEREI - SPRITZWERK
H. Aeschlimann**

Langwiesenstr. 9 Dällikon Tel. 844 28 16

schnell - leistungsfähig - kompetent

Restaurant

empfehl

Donnerstag/Freitag/Samstag

Metzgete

Gediegene 2 Säli für Familien- und Firmenanlässe
von 15 bis 25 Personen

Mit höflicher Empfehlung
I. und E. Gräni

Telefon 840 35 70



Watt